

express

Nr. 88 / Juni 2026

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Martin i. S.
zugestellt durch Post.at



GSV St. Martin ist Meister!

Mission 2026 completed! Der GSV St. Martin jubelt über den Meistertitel in der Gebietsliga West und sichert damit den Aufstieg in die Unterliga West. Die Gemeinde St. Martin gratulierte mit einem Meisterteller und freut sich auf spannende Spiele und Derbys auf St. Martinen Rasen im Herbst.

Aktuell

Sicherheit im Fokus
Die Gemeinde investiert nachhaltig in die Sicherheit und stellt die Weichen für eine gesicherte Trinkwasserversorgung.

Seiten 2-12

Bildung

Lernen mit allen Sinnen
In unseren Kindergärten und Volksschulen wird mit allen Sinnen gelernt und dabei spielerisch der Forschungsdrang geweckt.

Seiten 20-23



Seinerzeit

Im Doppelpack
In dieser Ausgabe widmet sich Seinerzeit der Geschichte der Otterntitzer Buam und der Entstehung der Dorfkapelle Graschach.

Seiten 28-29

Veranstaltungen

Kulturelle Vielfalt
Theaterabend und Feste gibt es in den kommenden Wochen ebenso zu erleben wie die Sommerausstellung im Greith Haus.

Seiten 39-48

Auf ein Wort



Liebe St. Martinerrinnen und St. Martiner!

Wie jeder Haushalt, jeder Betrieb und jeder einzelne Gemeindegänger hat auch die Gemeinde mit Herausforderungen unterschiedlichster Art zu kämpfen und muss versuchen sie bestmöglich zu bewältigen.

Passend vor und zur Urlaubszeit möchte ich jedoch die positiven Dinge hervorheben. Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich, was unsere Gemeinde besonders macht: der starke Zusammenhalt, das engagierte Miteinander, das Verständnis untereinander. Unsere Vereine, Feuerwehren, ehrenamtliche Helfer sowie viele Einzelpersonen tragen wesentlich dazu bei, dass unser Gemeindeleben so lebenswert und vielfältig ist und bleibt.

Ob bei traditionellen Festen, kulturellen Veranstaltungen oder sportlichen Aktivitäten – das Helfen untereinander, das Feiern miteinander und die zwischenmenschlichen Begegnungen stärken, prägen und verbinden die Menschen.

Mit positiven Vorsätzen, einem offenen Ohr füreinander und einem vernünftigen Umgang mit den komplexen Aufgaben unserer Zeit können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken und ein Gegengewicht zu negativen Meldungen setzen und die Urlaubszeit genießen.

In diesem Sinne danke ich allen, die sich täglich für das Gemeinwohl einsetzen und wünsche allen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung und eine wohlverdiente Auszeit mit euren Lieben.

Euer Franz Silly

Wir investieren nachhaltig in Sicherheit

Gutes erhalten macht sich bezahlt. Das Löschfahrzeug der FF St. Martin wurde umfassend modernisiert.

Den örtlichen Feuerwehren bestes Gerät zur Bewältigung von Einsätzen zur Verfügung zu stellen, ist eine Kernaufgabe der Gemeinde St. Martin. Ein beispielgebendes Projekt konnte nun für die FF St. Martin erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.



dank drei zuschaltbaren Differenzialsperren auch Schlamm und Steigungen bis zu 100 Prozent meistert, verfügt nun über folgende Ausstattung: Seilwinde mit Umlenkrollen und diversen Anschlagmitteln, Greifzug, Unterbaumaterial, Motorsäge, Winkelschleifer, Arbeitsscheinwerfer, Schanzmaterial, Lichtmast mit 4 LED Scheinwerfern, Tragkraftspritze mit sämtlichen wasserführenden Armaturen wie Strahlrohre, Schläuche, Schwimmsauger und Schaummittel.

Nachhaltig sparsam agiert

Das Löschfahrzeug aus dem Jahr 1983 war in die Jahre gekommen. Doch anstatt es durch ein neues zu ersetzen, investierte man in dessen Modernisierung. Im Unternehmen Rosenbauer fand man dafür einen erstklassigen Umsetzungspartner. In monatelanger Arbeit wurde der Unimog, der erst 19.800 Kilometer auf der Anzeige hatte, komplett neu aufgebaut und nach neuesten Standards ausgestattet. Das geländegängige 4 x 4 Fahrzeug, das

Mannschaftsbeförderung (1+8 Personen).

„Die umfassende Modernisierung des alten Unimogs ist ein Bekenntnis zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und finanziellen Mitteln“, unterstreicht Bgm. Franz Silly, dass mit diesem Vorgehen viel Geld gespart werden konnte.

Weitere Investitionen geplant

Des weiteren fixiert wurde die Ersatzbeschaffung eines HLF für die FF Dietmannsdorf. Außerdem budgetär berücksichtigt wurde eine Ersatzbeschaffung des KLF für die FF St. Ulrich. Denn Sicherheit ist jeden Euro wert.



1983 in Dienst gestellt, wurde der Unimog der FF St. Martin umfassend modernisiert. Damit kann das Löschfahrzeug weitere Jahrzehnte von den Kameraden bestens genutzt werden.



Der Rechnungsabschluss 2025

Der Gemeinde Rechnungsabschluss ist ein entscheidendes Instrument für die finanzielle Transparenz und Verantwortung in unserer Gemeinde.

Der Rechnungsabschluss bietet einen umfassenden Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Haushaltsjahres. Durch die detaillierte Darstellung der finanziellen Lage ermöglicht der Rechnungsabschluss den Bürgern, die wirtschaftlichen Entscheidungen und Prioritäten der Gemeinde nachzuvollziehen.

Finanzierungshaushalt

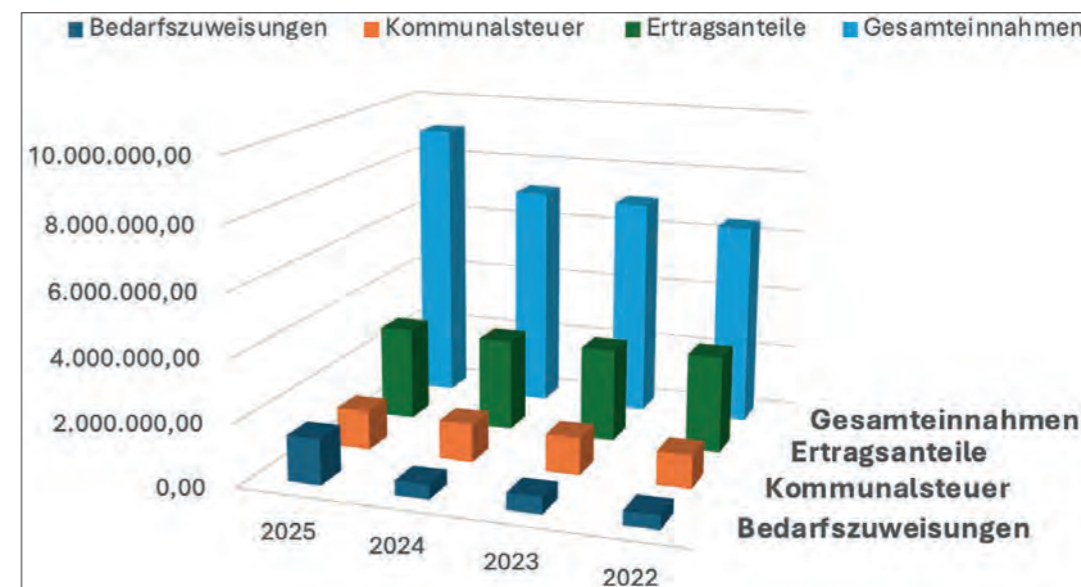
Im Finanzierungshaushalt wurden **Einzahlungen** in Höhe von **9.044.084,57 Euro** verzeichnet. Dem standen **Auszahlungen** in der Höhe von **6.775.676,61 Euro** gegenüber. Daraus ergibt sich ein **positiver Saldo von 2.268.407,96 Euro**, was bedeutet, dass die Gemeinde im Jahr 2025 im Finanzierungshaushalt mehr eingenommen als ausgegeben hat.

Ergebnishaushalt

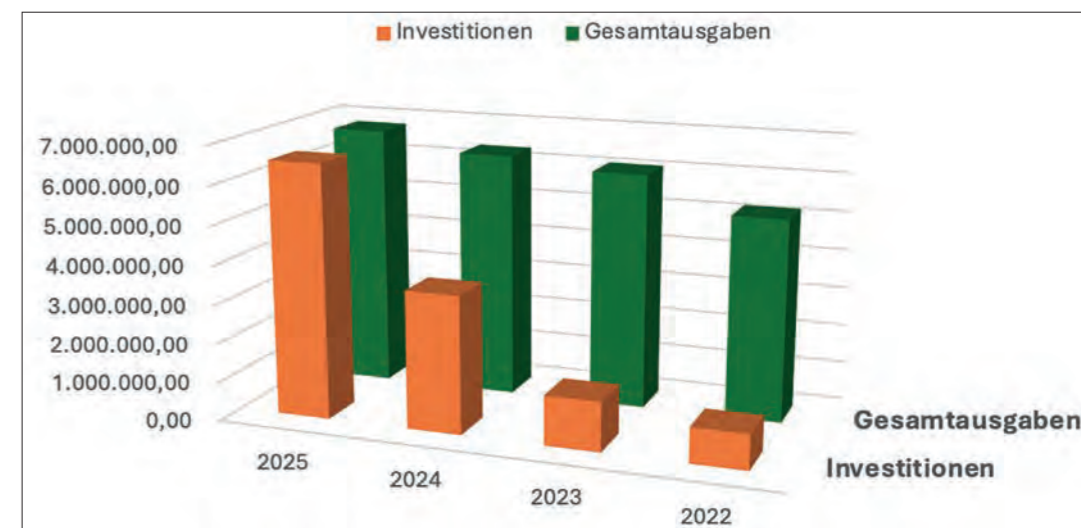
Im Ergebnishaushalt stehen **Erträge von 9.631.806,62 Euro** einem **Aufwand von 9.217.502,81 Euro** gegenüber. Das ergibt ein **positives Nettoergebnis von 414.303,81 Euro**.

Ein positiver Ergebnishaushalt ist für jede Gemeinde ein wichtiges Zeichen finanzieller Stabilität und nachhaltiger Haushaltsführung. Der Rechnungsabschluss stellt die Grundlage dar,

Einnahmen im Vergleich



Ausgaben im Vergleich



um die wirtschaftliche Lage der Gemeinde transparent darzustellen und zeigt auf, ob die Einnahmen die Ausgaben im jeweiligen Haushaltsjahr überstiegen haben.

Der Rechnungsabschluss wird vom Gemeinderat beschlossen und anschließend veröffentlicht. Damit trägt die Gemeinde zur finanziellen Transparenz bei und legt offen, wie verantwortungsvoll mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen wurde.



Sicherung der Trinkwasserversorgung

Dürreperioden, wie jüngst im Mai, machen die Dringlichkeit bester Trinkwasserversorgung deutlich. Vor dem Hintergrund schneearmen Winter, steigender Temperaturen und rückläufigen Niederschlagsmengen ist der Wasserverband Wies-Eibiswald bemüht mit der Transportleitung Steiermark West neue

Übersicht Wassernetzwerk Stmk



Ressourcen zu erschließen und zu integrieren.

Bis 2050 werden 150 Millionen Euro in den Aus-

bau und die Absicherung der Trinkwasserversorgung investiert. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Vergabe des

wasserrechtlichen Einreichprojektes. Mit dem Bau der Transportleitung Steiermark West soll Mitte 2027 gestartet werden.



Erweiterung Zahnarztpraxis



Die Zahnarztpraxis Dr. Aleksandar Lukic befindet sich zwischen 7. und 23. August auf Urlaub. Informationen zur zahnärztlichen Vertretung findet man während dieser Zeit an der Praxis-Eingangstür.

Anfang Juni starteten die Baumaßnahmen für die Erweiterung (Umbau einer Wohnung in weitere Ordinationsräumlichkeiten) der Zahnarztpraxis Dr. Aleksandar Lukic in St. Martin. Die Fertigstellung ist für Anfang Sep-

tember geplant. Die Investitionskosten belaufen sich für die Gemeinde St. Martin auf rund 200.000 Euro. Mit den Baumaßnahmen konnten vorwiegend Unternehmen aus dem Gemeindegebiet beauftragt werden.

Neues Gemeinderatsmitglied

Mit Wirkung vom 7. Mai 2026 hat Martin Lukas sein Gemeinderatsmandat aus beruflichen Gründen zurückgelegt. Er wird aber weiterhin auf der Ersatzliste der ÖVP für St. Martin tätig bleiben.

Thomas Milhalm aus Tombach folgt ihm nach und wurde in der Gemeinderatssitzung vom 26. Mai 2026 als neues Gemeinderatsmitglied (ÖVP Fraktion) angelobt. Der 26 Jährige Schlosser-Meister



freut sich auf das Mitgestalten in der Kommunalpolitik und der Bürgermeisterschaft. Der 26 Jährige Schlosser-Meister freut sich auf eine gute Zusammenarbeit im Gemeinderat.

Danke für die Spenden

Die Gemeinde bedankt sich bei **Familie Anni Lanz** aus Tombach für die Begräbnisspenden des verstorbenen Rudolf Lanz. Das Geld wird für den Kauf von neuen Pflegebetten verwendet. Derzeit weisen wir einen Bestand von 26 Betten auf, welche Gemeindebürger um 15 Euro pro Monat/Bett ausleihen können. Bei Bedarf mit der Gemeinde Kontakt aufnehmen: 03465 70 50

Was bleibt, ist Dankbarkeit für viele Jahre des Miteinanders

Die Gemeinde St. Martin i. S. erfüllt die traurige Pflicht, mitzuteilen, dass Rudolf Lanz am 17. Mai im 73. Lebensjahr verstorben ist.

Rudi, wie er von allen genannt wurde, trat 1985 in die Kommunalpolitik der Altgemeinde Sulmeck-Greith ein. Gleich erkannte man sein hohes Engagement und seine Verlässlichkeit und so wurde ihm das Amt des Gemeindegeldkassiers anvertraut. Diese verantwortungsvolle Position übte er bis 2020 mit großer Sorgfalt aus und war verlässliches Rückgrat unserer Gemeindefinanzen. 2022 war es für alle Parteien im Gemeinderat eine Selbstverständlichkeit, ihm als Dank und Anerkennung für seinen Einsatz den Ehrenring der Gemeinde St. Martin zu verleihen.

Ein parteiübergreifendes Arbeiten und ein gutes Miteinander im Gemeindevorstand sowie im Gemeinderat waren Rudolf Lanz immer besonders wichtig. Sein Pflichtbewusstsein, seine Korrektheit und sein Einsatz zum Wohle der Bürger machten ihn zu einer geschätzten Persönlichkeit weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

Gestalter seiner Zeit

Projekte wie das Greith Haus, der Musikheimumbau sowie die Sanierung des Kindergartens und der Volksschule in St. Ulrich, der Um- und Neubau des Rüsthauses St. Ulrich, die Errichtung des Vereinshauses für den FC St. Ulrich sowie der Neubau des Gemeindeamtes St. Martin begleitete er, um nur einige zu nennen, verantwortungsvoll mit. Weiters wurden in seiner Ära auch die Weichen für den Bau des Bildungscampus mit Weitblick gestellt.

Rudi der Vereinsmensch

Egal ob Kultur-, Sport- oder Musikvereine: Mit Leidenschaft unterstützte er

örtliche Vereine und besuchte deren Veranstaltungen. Auch abseits offizieller Aufgaben war Rudi zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde. Gemeinsam mit seiner geliebten Frau Anni galt sein Engagement dem St. Ulricher Kulturverein. Das Greith Haus wurde an Veranstaltungswochenenden für die beiden oft zu einem zweiten Zuhause. Rudi war von Beginn an eine wichtige Säule des Teams. Ohne viele Worte und oft ohne darum gebeten zu werden, brachte er sich ehrenamtlich ein. Dieses stille und selbstverständliche Mitpacken zeichnete ihn aus.

Besonders verbunden war er auch mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich. Er war Teil des Ausschusses, geschätzter Kamerad mit Handschlagqualität und nahm regelmäßig an Übungen teil.

Rudi war ein sportbegeisterter Mensch, der als Mitglied die Kameradschaft beim FC St. Ulrich großschrieb. Auch viele schöne Radausflüge durfte man mit ihm erleben.

Ein Mensch – ein Freund – ein Weggefährte

Mit seinem überparteilichen Wirken, seiner Bescheidenheit und seiner ruhigen menschlichen Art hinterlässt er bleibende Spuren. Mit großer Betroffenheit verlieren wir mit Rudolf Lanz einen pflichtbewussten, kompetenten, geschätzten und treuen Wegbegleiter, der das Leben in unserer Gemeinde über Jahrzehnte prägte. Mit ihm verlieren wir einen guten Freund, der die Stärke des Zusammenhalts über Parteigrenzen hinweg lebte.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Rudolf Lanz (18.1.1954 – 17.5.2026)



In dankbarer Erinnerung: Franz Silly, Bgm. der Gemeindevorstand, der Gemeinderat und alle Gemeindebediensteten der Gemeinde St. Martin im Sulmtal

Personalangelegenheiten

Neuanstellung im Gemeindeamt

Andrea Kröll wird nächstes Jahr nach 40 Jahren im Gemeindedienst in den wohlverdienten Ruhestand wechseln. Aktuell ist sie in Alters-Teilzeit und nur mehr 20 Stunden im Amt tätig. Da ihr Aufgabenbereich im Bürgerservice sehr umfangreich und vielfältig ist, wird ausreichend Zeit für eine umfassende Einschulung und eine geordnete Übergabe der Tätigkeiten benötigt. Deshalb, und aufgrund der bereits 1,5 Jahre andauernden Abwesenheit von Florian

Pock, wurde im April die Stelle für einen Mitarbeiter im Bürgerservice im Ausmaß von 40 Stunden pro Woche ausgeschrieben.

Großes Interesse

Erstaunliche 24 (!) Bewerbungen gelangten daraufhin bei uns ein. Wir danken hiermit für das enorme Interesse. In Zusammenarbeit mit dem Gemeindevorstand lud der Personalausschuss fünf Bewerber, wo auch das Anforderungsprofil erfüllt war, zum Hearing in die Gemeinde. Unter der

Aufsicht vom Gemeindebund, mussten sich die Bewerber zuerst einiger kniffligen Aufgaben am Laptop stellen und danach in einem persönlichen Gespräch vor der Hearing-Kommission überzeugen.

Nach Übermittlung der Ausarbeitung vom Gemeindebund, schnitt beim Hearing **Laura Schuster** aus Dörfla am besten ab. Sie überzeugte die Kommission und alle Anwesenden auch im persönlichen Gespräch. In der Gemeinderatssitzung vom 26. Mai wurde ihre Anstellung mit 01. September 2026 einstimmig beschlossen. Durch die



Laura Schuster wird künftig das Bürgerservice im Gemeindeamt verstärken.

zeitgerechte Nachbesetzung, kann das erforderliche Fachwissen schrittweise vermittelt und ein reibungsloser Übergang sichergestellt werden.

Beendigung des Dienstverhältnisses

Aus gesundheitlichen Gründen hat man sich beidseitig geeinigt, das Dienstverhältnis mit dem ehemaligen Amtsleiter **Florian Pock** mit 30. November 2026 aufzulösen. Florian war seit Februar 2022 bei der Gemeinde

angestellt. Die Amtsleitung liegt seit Juli 2025 nun in der Hand des Bürgermeisters, stellvertretender Amtsleiter ist Mag. Franz Fröhlich. Die Gemeinde wünscht Florian Pock für die Zukunft alles Gute.

Unterstützung im Außendienst

Christian Tinnacher, ist seit April wieder über Gegko (Verein für gemeinnützige Beschäftigungs-Projekte) bei uns in der Gemeinde angestellt.

Wie die Jahre zuvor wird er bei den Arbeiten des Außendienstes wie zB. Rasenmähen helfen und im Herbst wieder das Mostpressen in Gasselsdorf bedienen.

Lebenswertes St. Martin

Alle Gemeindefamilien konnten in den letzten Monaten gut vermietet werden.

Weiters konnten auch alle Bauplätze in Sulb verkauft werden. Erste Bautätigkeiten sind bereits im Gange.

Sowohl die Vermietung der insgesamt 15 Wohnungen als auch der Verkauf der Bauplätze wirkt sich positiv auf die Finanzsituation der Gemeinde aus.



Glückwunsch zum 50. Geburtstag

Gertrude Reiterer, seit 25 Jahren Kindergartenpädagogin im Kindergarten St. Martin, feierte im Mai ihren 50. Geburtstag. Mit viel Engagement und Herzlichkeit begleitete sie bereits Generationen von Kindern auf ihren ersten wichtigen Schritten. Mit ihrer verlässlichen und kompetenten Art ist Gertrude eine wertvolle Mitarbeiterin im Gemeindekindergarten und bei Kindern, Eltern und Kolleginnen gleichermaßen geschätzt. Die Gemeinde sowie das gesamte Team vom KG St. Martin gratuliert noch einmal herzlich zum runden Geburtstag und dankt für die gute Zusammenarbeit.

Komm in unser Team!



Stellenausschreibung

für den Kindergarten / Kinderkrippe St. Martin im Sulmtal als

Elementarpädagogin / Elementarpädagoge (20 Wochenstunden - nachmittags)

Dienstbeginn: September 2026

Ihre Aufgaben:

- Pädagogische Betreuung und Förderung von Kindern im Kindergartenalter
- Planung und Durchführung von Bildungs- und Erziehungsarbeit entsprechend den gesetzlichen Vorgaben
- Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung
- Zusammenarbeit mit Eltern im Sinne einer Erziehungspartnerschaft
- Mitarbeit im Team sowie Mitgestaltung des pädagogischen Alltags

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Elementarpädagogin/Elementarpädagogen (z. B. BAfEP oder gleichwertige Ausbildung)
- Fundierte pädagogische und didaktische Kenntnisse
- Freude an der Arbeit mit Kindern sowie Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Kommunikationsstärke
- Verlässlichkeit und selbstständige Arbeitsweise

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- ein modernes Arbeitsumfeld in einem neu errichteten Bildungscampus mit innovativer Infrastruktur

Entlohnung:

Die Entlohnung erfolgt nach **Gruppe k3 des Landes Steiermark** gemäß dem Dienst- und Besoldungsrecht der Gemeindebediensteten in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen (G-DBRKB). Das Mindestentgelt beträgt brutto € 3.124,- bei Vollzeitbeschäftigung.

Bewerbung:

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf sowie alle relevanten Zeugnisse) richten Sie bitte per E-Mail an: **Maria Lipp**
E-Mail: maria.lipp@st-martin-sulmtal.gv.at

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bürgermeister
Franz Silly e.h.

Hinweis: Gemäß § 37 ff. DSGVO werden Ihre Daten ausschließlich zum Zwecke der Prüfung einer Anstellung verwendet. Nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens werden diese nur auf ausdrücklichen Wunsch in Evidenz gehalten. Allfällige im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten werden nicht ersetzt.

sbidi gibt ein Glasfaserupdate

Der Ausbau im Ortskern ist auf der Zielgeraden.

Der Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur in St. Martin im Sulmtal macht große Fortschritte und befindet sich mittlerweile in der Endphase. Es wurden bereits alle Hauptkabeln eingeblasen, sämtliche Verteilerkästen ausgestattet und mit der Aktivierung der Hausanschlüsse begonnen.

In den kommenden Wochen werden die noch ausstehenden Haushalte von der ausführenden Firma STW Fionis persönlich kontaktiert, um Termine für die Aktivierung der

Anschlüsse zu vereinbaren. Die Hausanschlüsse werden laufend fertiggestellt und sollen bis Ende Juli abgeschlossen sein. Der Projektabschluss ist für Herbst 2026 vorgesehen.

Damit die Anschlüsse termingerecht hergestellt werden können, werden alle Anschlusswerber ersucht, die erforderlichen Eigenleistungen rasch abzuschließen. Dazu gehören die Verlegung des Hausanschlussröhrchens von der Grundstücksgrenze bis ins Haus, die

Herstellung einer wasserdichten Hauseinführung, die Montage der Glasfaseranschlussdose sowie die Verlegung des Innenkabels bis zum Hauseintrittspunkt entsprechend übermittelter Anleitung.

Bereits aktivierte Haushalte können sich über die verfügbaren Internetanbieter informieren und ihren gewünschten Tarif auswählen. Die Bestellung erfolgt einfach und bequem online unter: www.sbidi.eu/anbieter/ Mit dem Glasfaserausbau erhält St. Martin im

Sulmtal eine zukunftssichere digitale Infrastruktur, die schnelles und stabiles Internet für Wohnen, Arbeiten und Bildung ermöglicht. Wir bedanken uns bei allen Bürgern für die Unterstützung und Geduld während der Bauphase und freuen uns, dass das Projekt nun kurz vor seinem erfolgreichen Abschluss steht.



10. Benefiz-Show des SC Fit brachte Geld für St. Martinen Sozialfond



Am Sonntag, dem 3. Mai, feierte der Sportclub Fit unter der Leitung von Lisa Kiefer, seine bereits 10. Benefiz-Show im Greith Haus St. Ulrich. Den ganzen Tag über öffnete das Greith Haus seine Türen für Besucher und bot ein abwechslungsreiches Programm voller Tanz, Emotionen und gelebter Gemeinschaft.

Die sieben Spirit-Tanzgruppen des SC Fit, die insgesamt 86 Kinder und Jugendliche umfassen, präsentierten in drei Showslots ihre aufwen-

digen Performances auf der Bühne. Ganz im Zeichen des Mottos „Tanzen für den guten Zweck“ kam der Reinerlös der Show erneut Kindern aus der Region zugute. Auch heuer zeigte sich die große Hilfsbereitschaft der Besucher sowie der Sponsoren: 7.000 Euro konnten an Theresa, Serafina, Teresa, Matthias und Nico übergeben werden. Finanziell unterstützt wurde überdies auch der Sozialfond der Gemeinde St. Martin. Bgm. Franz Silly bedankt sich dafür herzlich.



Vergabe des Gemeindejagdgebietes

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Gemeindejagdgebiete wie folgt zu vergeben:

- Katastralgemeindejagd St. Martin im Sulmtal an die Jagdgesellschaft St. Martin, Obm. Johannes Steinbauer
- Jagdgebiet Otternitz an Pächter Gerald Malli
- Jagdgebiet Dietmannsdorf an die Jagdgesellschaft Dietmannsdorf, Obm. DI Siegfried Stranimaier
- Jagdgebiet Gasselsdorf

an den Pächter Rudolf Wiedner

- Jagdgebiet St. Ulrich im Greith an den Jagdverein St. Ulrich mit Obm. Dominik Lipp
- Jagdgebiet Graschach an die Jagdgesellschaft KG-Graschach, Obm. Peter Prattes

Das Jagdpachtentgelt für die Jagdpachtperiode – 1.4.2028 bis 31.3.2038 – wurde einheitlich für alle Jagdgebiete in der Gemeinde mit 2,85 Euro pro Hektar festgesetzt.

Ehrung für engagiertes Wirken

Karl Sommer erhielt für sein Bemühen um den Schaustollen eine besondere Ehrung.

Elf Personen aus der steirischen Museumsszene wurden von Landeshauptmann Mario Kunasek in die Grazer Burg geladen. Anlass dazu war es, Menschen, die sich, meist ehrenamtlich und mit viel Herzblut für den Erhalt von Kulturgut einsetzen, auszuzeichnen. Die Ehrung fand das erste Mal in würdigem Rahmen im Regierungssitzungszimmer statt.

Kunasek in seiner An-

sprache: „Was wären Museen ohne Menschen wie Sie...“

Unter den Ausgezeichneten war auch Karl Sommer, Obm. der WBUHK, der für sein Wirken um den Schaustollen Pölfing-Brunn geehrt wurde. Sein Weg ins Museum begann 1986 mit der Eröffnung des Schaustollens. Mit großer Hingabe vermittelt er dort das Wissen rund um die Bedeutung, die der Bergbau einst für



die Region rund um Bergla/Pölfing-Brunn hatte. Auch in unserer Gemeindezeitung beleuchtete er mit seinen Beiträgen immer wieder den Wert

des Bergbaues für die Entwicklung unserer Gemeinde.

Wir gratulieren Karl Sommer zu dieser Auszeichnung.

Gesund informiert – auch digital

Mitte Mai ging im Gemeindesaal der Kurs „Gesundheit am Tablet(t)“ zu Ende.



Zehn Seniorinnen nutzten die Gelegenheit, ihre digitalen Fähigkeiten zu erweitern – mit besonderem Schwerpunkt auf Gesundheitsinformationen im Internet. Organisiert wurde der Kurs vom Verein akzente in Kooperation mit der Gemeinde und dem Seniorenbund. Das Angebot richtete sich an Menschen ab 60 Jahren, die bereits ein Smartphone oder Tablet nutzen und ihre Kenntnisse vertiefen wollten.

Neben Grundlagen der Gerätebedienung wurden hilfreiche Gesundheits-Apps vorgestellt, das sichere Scannen von

QR-Codes geübt und das Suchen sowie Bewerten von Gesundheitsinformationen im Internet gemeinsam erarbeitet. Ergänzt wurde das Programm durch einen Vortrag der Gesundheitsberatung 1450 sowie eine praxisnahe Einführung in ID Austria und die elektronische Gesundheitsakte.

Das Interesse und die Rückmeldungen zeigen: Digitale Gesundheitskompetenz ist ein wichtiges Zukunftsthema.

Im Herbst startet ein weiterer Kurs. Beginn: 15. September. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen (siehe Plakat).

**GESUNDHEIT AM TABLET(T)
SMARTPHONE & TABLET
GRUNDLAGENKURS IN ST. MARTIN IM SULMTAL**
(für Personen im Alter 55+)



Unser Smartphone/Tablet ist oftmals eine praktische Hilfe – gerade wenn es um die Gewinnung von Informationen geht! Auch Gesundheitsinformationen sind im Internet zu finden. Doch wenn man mit diesen Medien nicht aufgewachser ist, fällt es oft schwer, sich gut zurechtzufinden. Es entstehen Unsicherheiten und man hat Sorge, etwas "falsch" zu machen.

In diesem 6-teiligen Kurs werden Sie sicherer im Umgang mit Smartphone & Tablet und erfahren,...

- ...wie Sie im Internet (Gesundheits-)Informationen suchen und finden.
- ...welchen Quellen Sie vertrauen können und wo Vorsicht geboten ist.
- ...welche hilfreichen Apps es rund um das Thema Gesundheit gibt und wie Sie diese verwenden können!



6 Termine, jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr

- Di., 15.09.
- Di., 22.09.
- Di., 29.09.
- Di., 06.10.
- Di., 13.10.
- Di., 20.10.

Ort: Sitzungssaal der Gemeinde St. Martin im Sulmtal
Sulb 72, 8543 St. Martin im Sulmtal

Eine Anmeldung gilt für die Teilnahme an allen Terminen!

Die Kosten für die Kursteilnahme werden vom Gesundheitsfonds Steiermark übernommen.
Anmeldung und weitere Informationen bei Christina Haring unter 03465/7050-213.



akzente

FRAU/ENGESUNDHEITZENTRUM
Lebten. by. leben. bewegen.

LOGO!
JUGENDMANAGEMENT

GESUNDHEITSFONDS
STIEBERMARK

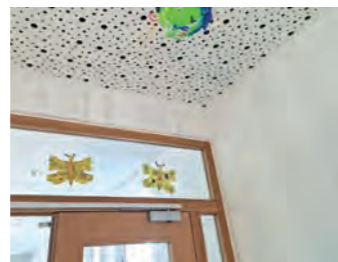
Neues aus der Volksschule und dem Kindergarten St. Martin

Sanierung Schul-Sportplatz

Die großzügige Unterstützung vom Land Steiermark ermöglicht es der Gemeinde über die Sommermonate den Schul-Sportplatz zu sanieren. Eine Laufbahn mit Sprunggrube und eine großzügige Grünfläche werden den Schulalltag noch bewegter machen. Umgesetzt wird auch eine Umzäunung des Geländes.



Symbolfoto



Kaum umfassend saniert, kam es am 15. März, im Obergeschoss der Volksschule St. Martin zu einem erheblichen Wasserschaden, der sich bis in das Erdgeschoss und teilweise auch in die Keller-räumlichkeiten ausbreitete.

Bester Zusammenhalt bei Wasserschaden
Der Schaden ist versicherungstechnisch gänzlich

gedeckt. Die Wiederherstellungsarbeiten sind bereits im Gange. „Ich bedanke mich bei allen Lehrern, den Gemeinde- und Bauhofbediensteten, den Reinigungskräften und den Kameraden der Feuerwehr, die rasch am Sonntag vor Ort waren, um noch Schlimmeres zu verhindern. Der Zusammenhalt war einfach großartig“, so Bgm. Franz Silly.

Kindergarten ist sauber geführt

Erfreuliches gibt es aus dem St. Martin Kindergarten zu vermelden. Dieser wurde vom Land Steiermark – Abteilung 8 – überprüft und als sehr sauber und ordnungsgemäß geführt bewertet. Die Überprüfung erfolgte in den Kategorien:

- Bauliche, gerätespezifische und anlagentechnische Voraussetzungen
- Warenzustand und Umgang mit Lebensmitteln
- Umsetzung von Hygienevorschriften sowie Schulungen
- Dokumentenprüfung

Dem Team sagt man dafür Danke.

Ferialjobs vergeben

Heuer erreichten uns zehn Bewerbungen für einen Ferialjob in der Gemeinde. Wir danken allen für das Interesse. Leider konnten wir nicht jeden eine Zusage erteilen. Fünf junge Gemeindeglieder haben im Sommer die Möglich-

keit Berufserfahrung im Gemeindeaußendienst, bei der Ausarbeitung und Betreuung des Kinder- & Jugendsommers sowie im Gemeindeamt zu sammeln. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Sommerbetreuung

Auch heuer wird wieder das Angebot einer 6-wöchigen Sommerbetreuung für Krippen-, Kindergarten- als auch Volksschul-

kinder angeboten. Die Betreuung der insgesamt 45 angemeldeten Kinder findet in St. Martin statt.

Ferienstpaß garantiert



Die Sommerferien rücken immer näher und wir haben wieder ein vielseitiges und abenteuerreiches Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche auf die Beine gestellt. Damit wollen wir als familienfreundliche Gemeinde den Eltern wieder bei der Kinderbetreuung in den Sommerferien unterstützen. Den Kindern unserer beiden Volksschulen haben wir das Programm ausgeteilt, man findet es auch auf unserer Homepage zum Downloaden. Anmeldeschluss im Ge-

meindeamt ist der 23. Juni 2026. Das **große Abschlussfest** „Klein gegen Groß“ findet heuer am **29. August 2026** ab 14 Uhr am Sportplatz in St. Ulrich statt. Alle Kinder samt Familien sind dazu herzlich eingeladen. Das gesamte Kinder- und Jugendsommerteam freut sich auf einen Sommer voller Spaß, neuen Erfahrungen und unvergesslichen Momenten.

Bestes Gerät für Bauhofmitarbeiter

Nun ist in der Gemeinde wieder die Zeit der Außen- und Grünflächenpflege gekommen. Damit führt werden können, ist bestes Gerät von Nöten. Investiert wurde heuer in eine Kehrmaschine, in einen Aufsitzmäher sowie in einen kleinen, handlichen Rasenmäher.



Neues von der Erhart-Kreuzung

Die Baumaßnahmen bei der Erhart-Kreuzung in Gasselsdorf nehmen Fahrt auf. Nun liegt die Zusage von Seiten der Baubezirksleitung vor, dass der erste Abschnitt – von Gräschach bis zur Kreuzung – als Geh- und Radweg umgesetzt wird. Realisiert soll in diesem Zuge auch die Abbiegespur werden. Die Baumaßnahmen sollen noch in diesem Jahr zum Abschluss gebracht werden.

Blühendes Ortsbild

Die **Gärtnerei Prauser** hat auch heuer wieder die Blumentröge am Gemeindeparkplatz unentgeltlich mit einer vielfältigen Sommerbepflanzung gestaltet. Wir danken für die gute Zusammenarbeit das ganze Jahr hindurch. Die farbenfrohen Blumen tragen wesentlich zu einem einladenden und gepflegten Ortsbild bei. Vielen Dank dafür!



Sei gut informiert:

Unsere Homepage: www.st-martin-sulmtal.gv.at Unsere kostenlose **Gem2Go App**

Das Testament: Rechtzeitig vorsorgen

Sagen Sie niemals: „Das hat noch Zeit“

Sagen Sie lieber: „Ich habe vorgesorgt. Für meine Familie, meine Verwandten, meinen Besitz, mein Vermögen.“

Das Testament

Das Testament ist eine letztwillige Anordnung, in der eine Person zur Gänze oder mehrere Personen zu je einem bestimmten Anteil als Erben eingesetzt sind.

Werden bloß einzelne Sachen an bestimmte Personen vermacht, so spricht man von einem Vermächtnis. Für die Gültigkeit sowohl eines Testamentes als auch eines Vermächtnisses gelten strenge Formvorschriften.

Eigenhändiges Testament

Der gesamte Text muss vom Testamentsverfasser eigenhändig geschrieben und unterschrieben werden. Es ist zu empfehlen, dem eigenhändigen Text den Ort aber auch das Datum anzufügen, das später von Bedeutung sein kann.

Fremdhändiges Testament

Das Testament kann mit Schreibmaschine, Computer oder auch handschriftlich von einer dritten Person verfasst sein. • Der Testator muss eigenhändig unterschreiben und zusätzlich einen eigenhändig geschriebenen Zusatz anfügen.

- Dies muss in Gegenwart von drei anwesenden Zeugen erfolgen.
- Die Identität der Zeugen muss aus der Verfügung hervorgehen.
- Die Zeugen müssen unterschreiben und einen eigenhändigen Zusatz anfügen, der auf ihre Zeugeneigenschaft hinweist.

Nottestament

Die Möglichkeit ein mündliches Testament zu errichten, ist nur dann gegeben, wenn aus Sicht des letztwilligen Verfügenden unmittelbar die Gefahr droht, dass er stirbt oder die Testierfähigkeit verliert. In diesem Fall kann man einen letzten Willen in Gegenwart von zwei Zeugen fremdhändig oder mündlich erklären. Achtung: Dieses Testament ist nur bis drei Monate ab Wegfall der Notlage rechtswirksam.

Für persönliche Anfragen zu diesem Thema stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Notar Mag. Johannes Koren
Hauptplatz 16 • 8552 Eibiswald • Tel: 03466/42325
koren@notar.at • www.notar-koren.at

Coffee with Cops: Gemeinsam sicher

Die Idee hinter „Coffee with Cops“ ist ebenso einfach wie genial: Polizei und Bevölkerung kommen bei einer guten Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch.

In ungezwungener Atmosphäre sollen Vorurteile abgebaut und der persönliche Austausch gefördert werden. Bei einer Tasse Kaffee können dabei auch aktuelle Herausforderungen und Anliegen angesprochen werden, die für die Polizeiarbeit von Bedeutung sein können.

ins Gespräch zu kommen und sich über wichtige Themen zu informieren. Postenkommandant Thomas Golob KtrInsp. und Kollegen standen am 22. Mai vor dem Gemeindeamt mit einer Tasse Kaffee parat und stellten sich der Fragen der Bürger.

Ein großes Danke an alle, die vorbeigeschaut haben – der persönliche Austausch ist ein wichtiger Beitrag für mehr Sicherheit und ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde.

In entspannter Atmosphäre gab es nun auch bei uns in der Gemeinde die Möglichkeit, direkt mit der örtlichen Polizei



Neue Straßenverkehrsordnung für E-Scooter

Seit 1. Mai gelten in Österreich neue Regeln für E-Scooter-Fahrer:

- | | | |
|---|--|--|
| Helm
Helmpflicht bis 16 Jahre | 01.05.2026)
• Licht (vorne weiß, hinten rot) | genständen am Lenker erlaubt |
| Alkohol
• Neue Grenze: max. 0,5 Promille
• Früher: 0,8 Promille | • Reflektoren (vorne, hinten, seitlich)
• Klingel oder Hupe
• Bremse | Verkehrsregeln
• Max. 25 km/h oder 600 Watt
• Grundsätzlich gleiche Regeln wie Fahrrad: Radweg benutzen, wenn vorhanden; sonst Straße
• Gehsteig fahren verboten |
| Pflicht-Ausstattung
• Blinker am Lenker (an den Lenkerenden, ohne Blinker nicht mehr erlaubt, gilt auch für E-Scooter vor dem | Nutzung
• Nur 1 Person pro Scooter (keine Mitfahrer!)
• Keine Transporte von Personen
• Kein Transport von Ge- | Alter
• Fahren ab 12 Jahren er- |



laubt
• Jüngere nur mit Aufsicht bzw. Fahrradausweis

Jetzt wieder regionales Humusangebot nutzen

Bei der Kläranlage in Gasselsdorf können Gemeindebürger ab sofort wieder den aus Grün- und Heckenschnittabfall hergestellten Humus abholen:

Humus Preis:
1 m³ : 30 Euro
1 Eimer: 3 Euro
Bezahlung bitte bar vor Ort!

Damit tragen wir zu einer fairen Abwicklung und zur Deckung der Bereitstellungskosten bei. Bestellungen telefonisch: Gerald Pölzl 0650 98 46 769 oder Bernd Potocnik: 0676 84 650 913



Der GELBE SACK/ Die GELBE TONNE

Bekanntlich werden seit 1.1.2025 Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam in der Gelben Tonne /dem Gelben Sack gesammelt. Die Entsorgung von lizenzierten Verpackungen über den Gelben Sack/die Gelbe Tonne wurde von den Konsument:innen bereits beim Einkauf bezahlt. Das heißt, dass für die Bereitstellung von Gelben Säcken, die Abfuhr und Entleerung, die Trennung des Inhaltes in die verschiedenen Kunststoff- und Metallfraktionen und deren Wiederverwertung bzw. Entsorgung für den Bürger/die Bürgerin keine Kosten entstehen. Wirft also der unbedachte Konsument Verpackungsabfall in die Restmülltonne, bezahlt man den Abfall „doppelt“.



Was gehört in den gelben Sack / die gelbe Tonne?

- Kunststoffverpackungen:**
Getränkepackungen
Blisterverpackungen
Styroporverpackungen
Kunststoffnetze
Becher / Säcke
Verpackungsfolie

- Metallverpackungen:**
Aluschalen
Konservendosen
Alutuben
Kronkorken

Verpackungen aus Keramik (z.B. von Kosmetikprodukten), textilem Material und Holz

DAS DARF NICHT IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE.



Befüllt der Konsument den Gelben Sack/die Gelbe Tonne falsch, so schadet er sich indirekt ebenso. Gelbe Säcke sind ausschließlich für die vorgesehene Nutzung zu verwenden.

WICHTIG
Bitte die einzelnen Verpackungsmaterialien (z. B.: Alu-Deckel auf Plastikbecher) voneinander trennen und nichts ineinander stecken.
Die Verpackungen müssen nicht ausgewaschen werden! Sie müssen lediglich restentleert sein (rieselfrei, tropffrei, spachtelsauber).

IMPRESSUM:
Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Ressourcenparkstraße 1, 8551 Wies
Tel.: 03462 5251, avw.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at,
www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg
Redaktion: Erich Prattes, Beatrice Safran-Schöllner

Möchten Sie Patin oder Pate werden?

Region Deutschlandsberg & Voitsberg
Stefanie Dohr
0676 85 22 4 22 36
stefanie.dohr@pszvo.at



Infoveranstaltung
Di, 15. September 2026
17.30 Uhr (online)
Kostenlose Schulung
Oktober 2026



www.patenfamilien.at

St. Martin heizt nun „Green Enertree“

Seit 22. April heizt St. Martin grün. Das Heizwerk der Green Enertree Sulmtal GmbH ist in Betrieb. Objekte im Ortskern beziehen nun Wärme, die regional nachwächst.

Jüngste weltpolitische Ereignisse zeigen: Der Ausstieg aus fossiler Energie ist Gebot der Stunde.

Mit dem Bau eines modernen Fernwärmeheizwerkes in St. Martin schufen die beiden Geschäftsführer der Green Enertree Sulmtal GmbH, Mst. Johann Wundara und Ing. Christian Brauchart, eine nachhaltig gute Alternative zur fossilen Abhängigkeit.

Es war kein einfacher Weg. Doch mit Mut zur Umsetzung gelang die Realisierung des Fernwärmeprojekts St. Martin, das am 22. April mit einer kleinen „Einheiz-Feier“ in Betrieb genommen wurde.

Mit 2,7 Kilometer Leitungslänge werden nun –

in der ersten Ausbaustufe 30 Objekte mit Wärme aus heimischen Wäldern versorgt. Auch sämtliche Gemeindegebäude im Ortskern werden schon bald ans Netz gehen.

„Ich danke den beiden Geschäftsführern für ihren langen Atem und die beste Zusammenarbeit. Was hier realisiert wurde ist ein großartiges Zukunftsprojekt, das sich weiter auswachsen wird“, betonte Bgm. Franz Silly.

„Wir haben größer gedacht und die Heizleistung des Werks so konzipiert, dass wir damit den gesamten Ort versorgen können. Interessenten sind angehalten, sich bei uns zu melden. Unser Netz wird weiter



Per Knopfdruck setzte Bgm. Franz Silly das moderne Fernwärmeheizwerk St. Martin in Betrieb.

wachsen“, betont Johann Wundara.

Wertschöpfung vor Ort zu lassen, ist ein Grundgedanke, der von der Green Enertree Sulmtal GmbH gelebt wird. So wird das Hackgut von der Kiefer Handels GmbH aus Dietmannsdorf bezogen.

Infos zum Anschluss:
www.green-enertree.at



Das Sachbereichskonzept Energie (SKE) – Beitrag zur Energiewende

Das Land Steiermark verpflichtet Gemeinden ein kommunales Energiekonzept zu erstellen.

Die großen Ziele dabei sind Energie zu sparen, Kosten zu senken und weniger CO² auszustoßen, um die Energie- und Klimazukunft nachhaltig positiv zu gestalten.

Unsere Gemeinde im Fokus

Im Zuge der Erstellung des Sachbereichskonzeptes wurde für unser gesamtes Gemeindegebiet eine Bestandsaufnahme durchgeführt und eine

Potentialanalyse hinsichtlich einer energie-sparenden Mobilität und geeigneter Standorträume für die Fernwärmeversorgung erstellt.

Daraus wurden Strategien zur Steuerung der zukünftigen räumlichen Entwicklung hin zu energieeffizienten Raum- und Siedlungsstrukturen erarbeitet. Im Mittelpunkt steht dabei die Nutzung vorhandener Bauland-

serven, um den vom Land Steiermark geforderten sparsamen Bodenverbrauch sicherzustellen.

Wir haben uns verpflichtet, den Einsatz erneuerbarer Energieträger gezielt zu fördern und die räumlichen Voraussetzungen für die Nutzung von Solarenergie, insbesondere durch Photovoltaikanlagen, zu schaffen. Mit der Eröffnung des neuen Biomasseheizwerkes im Ortsteil Sulb haben

wir bereits einen großen Beitrag für eine positive Energie- und Klimazukunft geleistet.

Das Sachbereichskonzept Energie wurde bereits am 02.04.2026 vom Gemeinderat beschlossen. Derzeit läuft die Genehmigungsprüfung durch die Abteilung 13 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung. Ein Genehmigungsbescheid wird spätestens im Herbst erwartet.

Unserer Umwelt zuliebe

Die Gemeinde sagt allen Müll-Sammlern aufrichtig Danke!

Die Beteiligung am Großen Steirischen Frühjahrsputz gehört für unsere Gemeinde schon zum Fixpunkt im Jahreskalender. Heuer legten wir den gemeinsamen Müllsammeltag am 28. März fest. Erfreulicherweise kamen wieder zahlreiche Freiwillige zusammen, um bei der Aktion des Landes Steiermark mitzuwirken. Jung und Alt sammelten im gesamten Gemeindegebiet achtlos weggeworfenen Müll entlang von Straßen, Wegen und Grünflächen.

Mit gutem Beispiel voran

Besonders erfreulich war auch wieder die Beteiligung unserer Kindergärten und Schulen. Mit viel Eifer halfen die Jüngsten mit, unsere Umwelt sauber zu halten. Gemeinsam konnte so wieder ein wichtiger Beitrag für ein gepflegtes Ortsbild und den Schutz der Natur geleistet werden.

Umwelt liegt am Herzen

Die rege Teilnahme zeigt, dass vielen eine saubere Umwelt am Herzen liegt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern für ihren Einsatz beim Großen Steirischen Frühjahrsputz in unserer Gemeinde!

Impressum

Herausgeber: Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at • **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Sepp Loibner, Johannes Scherübel, Christina Haring, Sabine Oswald, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen **Satz:** Bianca Walzl • **Druck:** Niegelhell GmbH. Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form ausgeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



Der grüne Daumen



Richtige Pflege – reiche Ernte

Im Juni legt der Gemüsegarten richtig los – besonders Tomaten, Paprika und Gurken wachsen jetzt sichtbar. Damit die Pflanzen gesund bleiben und viele Früchte tragen, ist die richtige Pflege entscheidend. Tomaten haben einen hohen Nährstoffbedarf und sollten regelmäßig gedüngt werden. Beim Gießen hingegen gilt: Gezielt und eher sparsam. Ständig nasse Erde schwächen die Pflanzen mehr als kurze Trockenphasen. Gegossen wird am besten früh morgens oder am Abend. So verdunstet weniger Wasser und die Pflanzen kommen besser durch heiße Tage. Richtiges Gießen hilft Stress für die Pflanzen zu vermeiden. Denn geschwächte Pflanzen werden schneller von Läusen oder anderem Ungeziefer befallen.

Bewährt hat sich der Einsatz von Pflanzenstärkungsmitteln. Sie unterstützen die Pflanzen auf natürliche Weise. Wer zusätzlich vorbeugend arbeiten möchte, kann empfindliche Kulturen wie Kohl, Paprika oder Salate mit Insektennetzen schützen. Damit lassen sich viele Schädlinge ganz ohne Spritzmittel fernhalten.

Philipp Prauser



Das Fest war gut besucht und glück für die Familie Assl beinahe einem Familientreffen, weil fast alle gekommen waren. Große Freude über die neuen Engel herrscht bei Assl-Oma, die 60 Jahre lang die Kapelle pflegte.

Kapellenfest und Engelsegnung in Gasselsdorf

Aus Dankbarkeit und Verbundenheit zur Gasselsdorfer Kapelle hat Josef Assl der Gedanke nicht mehr losgelassen, die Engel, welche im Jahre 1981 aus der Kapelle entwendet wurden und nie wieder aufgetaucht sind, neu anzuschaffen.



So ist er in die Heimat der Holzschnitzerei nach St. Ulrich im Grödnertal (Südtirol) gefahren, um wieder drei Figuren - ein Christkind und zwei Engel - zu besorgen.

fleißig eingebunden haben. Der Reinerlös dient zur Erhaltung der Kapelle Gasselsdorf.



Sepp und Marlies Assl beim Kauf der Engel in einer Holzschnitzerei in Südtirol.

Ein Fest des Miteinanders
Mit einem würdigen Gasselsdorfer Kapellenfest am Pfingstsonntag wurde diesen Engeln ein neues zu Hause gegeben. Pfarrer Mag. Johannes Fötsch hat im Rahmen einer Maiandacht die Engel gesegnet und danach wurden sie an ihre Plätze gehängt.

Im Anschluss wurde ein Fest des Miteinanders gefeiert, wo sich der Freizeitclub, der Tennisclub, die Singgemeinschaft und die Jäger aus Gasselsdorf

REPAIR Café

DEUTSCHLANDSBERG

AWV
Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Was ist das Repair Café?

Gemeinsame Reparatur von handlichen, defekten Gegenständen und Geräten. Ehrenamtliche Helfer:innen unterstützen und beraten. Werkzeug ist vor Ort vorhanden, die Hilfe ist kostenlos.

Weitere Infos unter 03462 5251 oder 0676 83 43 22 00 und auf Facebook: RepairCafe Deutschlandsberg

Wir suchen ehrenamtliche Reparatur:innen und freiwillige Helfer:innen für unsere Repair Cafés!

Termine 2026
7. August;
2. Oktober; 4. Dezember;
ORT: Mosaik Deutschlandsberg, Frauentalerstr. 5

2. Jänner, 6. März; 3. Juli; 4. September; 6. November
ORT: Ressourcenpark Sulmtal-Koraln, Wies

Jeweils freitags von 14:00-18:00 Uhr



Gärtnerei Prauser geht neue Wege

Mit dem neuen Selbstbedienungsbereich setzt die Gärtnerei Prauser auf ein neues Einkaufskonzept, das von den Kunden sehr gut angenommen wird.



Mit dem modernen MSB-Bereich möchte die Familie Prauser ihren Kunden mehr Flexibilität bieten und gleichzeitig auch bewusster selbst Zeit für die Familie schaffen. Deshalb werden ab Juni die Öffnungszeiten angepasst. Für die Kundschaft bedeutet das jedoch keineswegs weniger Service – ganz im Gegenteil: An

sieben Tagen in der Woche wartet nun ein besonderes Shopperlebnis. Immer dann, wenn das Team frei hat, bleibt der Selbstbedienungsbereich geöffnet. Dies betrifft künftig den Dienstag, den Samstagnachmittag sowie den Sonntag.

Blumen und Pflanzen zu (fast) jeder Zeit

Im neuen Selbstbedienungsshop erwartet die Besucher ein vielfältiges Angebot. Besonder-

es Highlight ist der frei zugängliche Schnittblumenkühlraum, in dem stets frisch gebundene Sträuße bereitstehen. Im Innenbereich rund um die Selbstbedienungskassa finden sich liebevoll vorbereitete Trockenblumenarrangements sowie blühende Pflanzen für den Innenbereich. Darüber hinaus kann auch im gesamten Außenbereich selbstständig eingekauft werden – von Gemüseplanzern, über Blumen



bis hin zu Dekorationsartikeln. Dabei ist auch ein wenig Eigeninitiative gefragt: Viele Preise werden selbstständig in die Kassa eingetippt. „Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz und bedanken uns herzlich für die ehrliche und tolle Mitarbeit unserer Kunden“, so die Familie Prauser. „Wir wünschen viel Freude beim entspannten Shoppen im neuen SB-Bereich.“

Neue Öffnungszeiten ab Juni:

Montag:	8:00–12:30 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Dienstag: SB-Bereich	8:00–20:00 Uhr
Mittwoch bis Freitag:	8:00–12:30 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Samstag:	8:00–12:30 Uhr SB-Bereich bis 20:00 Uhr
Sonntag: SB-Bereich	8:00–20:00 Uhr

► Kontakt

Gärtnerei Prauser
Gasselsdorf 13
8543 St. Martin i. S.
Tel.: 03465 22 34
www.gaertnerei-prauser.at

Cafè Central unter neuer Führung

Mit Alexander Stelzl verwöhnt nun die junge Generation im Café Central.

Brigitte Stelzl legte die Führung des Café Central nun offiziell in die Hände ihres Sohnes Alexander.

Gezielt ergänzt dieser das bewährte Genuss-Angebot – allen voran Torten- und Frühstücksvariationen – um neue Ideen.

Das schmackhafte Frühstücksangebot, auch an Veganer wurde gedacht, gibt es nun auch zur Abholung. Brötchenvielfalt wird auf Vorbestellung geboten und monatlich



Der Gemeindevorstand gratulierte zur Übernahme.

findet ein 8-gängiger Brunch mit anschließender Tanzmusik auf Bestellung statt. Die umgebaute Galerie fungiert als BAR „Central“ und lässt sich für

Anlässe, Seminare, Sitzungen, etc. buchen. Weiters forciert wird von ihm das Catering-Service. „Ich freue mich auf Ihren Besuch“, lädt Alexander zum Vorbeikommen ein.

► Kontakt

Cafè Central
Dörfla 27
8543 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 38 87 595
www.cafe-central-stmartin.at

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do: 7–20 Uhr
Fr, Sa: 7–21.30 Uhr
So: 7–12 Uhr



CARIS – Pflegepraxis und 24-Stunden-Betreuung

Ein überwiegender Teil älterer Menschen wünscht sich, den Lebensabend in den eigenen vier Wänden zu verbringen. Inmitten all der persönlichen Erinnerung und gewohnten Geborgenheit sollen Rituale beibehalten und nebenbei eine individuelle Betreuung und Pflege gewährleistet werden.

24h-Betreuungsnetzwerk, mit Sitz in Obervogau, ermöglicht diese Form der Fürsorge mit einem individuellen Betreuungs- und Pflegeangebot.

Angebot:

- Übernahme und Hilfestellung von hausnahen Dienstleistungen sowie Unterstützung bei der Lebensführung.

- Planung und Organisation einer Übergangsbetreuung nach Krankenhausaufenthalt.
- Fachliche Begleitung und Überprüfung der Betreuungs- und Pflegeaufgaben.
- Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden durch unsere Unterstützung.
- Auf Wunsch führen wir in definierten Abständen, Pflegevisiten durch und können eine bedarfsorientierte Betreuung und Pflege bis zur höchsten Pflegestufe anstreben.



lität können wir einen regelmäßigen Austausch und Begleitung bei Fragen gewährleisten. Wir forcieren eine gute Zusammenarbeit mit Hausärzten sowie mobilen Pflegediensten. Indem wir Schulungen für unsere Personenbetreuer gestalten, können wir auch ein hohes Maß an Qualität sicherstellen.

Durch unsere Regiona-

► Kontakt & Information

Regionalleitung Süd- & Weststeiermark
Christian Kapeller, MSc
Tel.: 0664 149 12 22
christian.kapeller@caris-pflegepraxis.at
www.caris-pflegepraxis.at

Die Pflegedrehscheibe des Landes

Eine zentrale regionale Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsfragen.

Die Pflegedrehscheiben des Landes Steiermark sind regionale, zentrale Beratungs- und Servicestellen für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf sowie für deren Angehörige. Sie bieten Orientierung im vielfältigen Pflege- und Betreuungssystem und unterstützen dabei, passende Lösungen für die jeweilige Lebenssituation zu finden.

gleitet. Ziel ist es, eine bedarfsgerechte Versorgung im richtigen Umfang und zum passenden Zeitpunkt sicherzustellen, sowie pflegende Angehörige nachhaltig zu entlasten.

Die Beratungsangebote umfassen:

- Mobile Pflege- und Betreuungsdienste / Hauskrankenpflege
- Medizinische Hauskrankenpflege
- Mehrstündige Alltagsbegleitung
- Tageszentren
- Betreutes / Betreubares Wohnen
- Pflegeheime und Pflegeplätze
- Mobile Palliativteams
- 24-Stunden-Betreuung
- Pflegegeld

- Finanzielle Unterstützungsleistungen für pflegende Angehörige
- Pflegekarenz, Pflegezeit, Familienhospizkarenz
- Erwachsenenschutz, Vorsorgevollmacht, gesetzliche Vertretung
- Hilfsmittelversorgung
- Essenzustellung
- Psychiatrische Unterstützungsangebote usw.

Seit 1. Jänner 2025 sind die Pflegedrehscheiben gesetzlich im steiermärkischen Pflege- und Be-

treuungsgesetz verankert. Bei einem geplanten Eintritt in ein Pflegeheim unter Pflegegeldstufe 4 ist eine verpflichtende Beratung durch die zuständige Pflegedrehscheibe vorgesehen.

Telefonische Auskünfte sind **Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr möglich**. Für persönliche Beratungsgespräche in den Büroräumlichkeiten sowie kostenlose Hausbesuche bitten wir um eine Terminvereinbarung.

► Kontakt & Information

Pflegedrehscheibe Bezirk Deutschlandsberg
Kirchengasse 7
8530 Deutschlandsberg
Tel.: 0316 877 7473
pflegedrehscheibe-dl@stmk.gv.at



Gemeinsam den Weg mit Demenz meistern

Der neue Demenz-Wegweiser bietet Betroffenen und Angehörigen Unterstützung.

Viele Menschen mit Demenz wünschen sich, so lange wie möglich selbstbestimmt und Hause leben zu können. Dafür ist es essenziell, eine rechtzeitige fundierte Diagnose und die passende Unterstützung zu erhalten – medizinisch, sozial als auch rechtlich. Demenz ist basierend auf derzeitigem Wissen nicht heilbar, aber vieles ist möglich: Therapien wie Ergo- oder Physiotherapie helfen Betroffenen, kognitive und physische Fähigkeiten zu erhalten und den Alltag gut zu meistern. Wichtig ist nicht zu vergessen, dass niemand diesen Weg allein gehen muss. Hilfe anzuneh-

men ist kein Zeichen von Schwäche, sondern beweist Stärke! Der im Februar erschienene Demenz-Wegweiser bietet Informationen für Betroffene und Angehörige im Bezirk Deutschlandsberg. Darin informiert man über alle relevanten Themen, die von der Diagnostik über verschiedene Einrichtungen bis hin zur mobilen Versorgung und Hilfestellungen reichen. Der Wegweiser ist sowohl gedruckt in den Gemeinden und Arztpraxen erhältlich als auch online unter wegweiser-demenz-steiermark.at zugänglich.

Mehr Lebensqualität
Netzwerk Demenz Stei-

ermark setzt sich für die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen ein. Mit einer Vielzahl an Informationsangeboten und Projekten möchten wir das Bewusstsein für Demenz in der Gesellschaft stärken und praxisnahe Unterstützung bieten. Dieses Netzwerk wird von Psychosoziale Dienste Steiermark (PSD) – Dachverband der sozialpsychiatrischen Vereine und Gesellschaften sowie dem Grazer Krankenhaus



der Elisabethinen getragen und wird aus Mitteln des Gesundheitsfonds Steiermark gefördert.

► Kontakt & Information

Netzwerk Demenz Steiermark
Tel.: 0664 88 45 5222
office@demenz-steiermark.at

Demenzanlaufstelle Rassach

Angebot für den ganzen Bezirk – machen Sie davon Gebrauch!

- Jeden Mittwoch Tagesbetreuung
- Jeden dritten Montag im Monat ab 16 Uhr Selbsthilfegruppe „MUT“ für Betroffene und Angehörige
- Beratung rund um das Thema Demenz auf telefonischer Anfrage /Termin
- Gehirntraining „Geistig FIT bis ins hohe Alter“

► Kontakt

Anmeldung: **Manuela Künstner DSB-A** • Rassach 53A in Stainz • Tel.: 0664 754 70 120



1. Reihe, li./re.: Päd. Gertrude Reiterer, Päd. Lisa Saurer, Päd. Gerda Schönegger, Päd. Karin Kontschnick
2. Reihe, li./re.: Ass. Marianne Pölzl (Aushilfe und Buschauffeurin), Ass. Elisabeth Petar, Eleonore Fabian (Aushilfe und Hygiene) Ass. Eva Achatz, Ass. Bianca Meßner, Silvia Sackel (Buschauffeurin), Ass. Manuela Buchgraber, Päd. Mira Klepp
nicht am Bild: Päd. Verena Lenz, Ass. Anja Walzl, Ass. Jaqueline Hadler, Ass. Eva Strauß (Aushilfe) und Sprachförderin Anja Krainer

Ein Ort der Geborgenheit und Entwicklung

Der Kindergarten St. Martin gibt Einblick in die Kindergarten- und Kinderkrippen-Arbeit.

Bildung findet lange vor der Schule statt: gerade in den ersten Lebensjahren werden entscheidende Grundkompetenzen entwickelt: soziale Kompetenzen, allgemeine Bildung, sprachliche Fähigkeiten, Konzentrationsfähigkeit, ...usw. Den Eltern obliegt in erster Linie die Aufgabe, ihrem Kind diese Grund-Fähigkeiten zu vermitteln und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Öffentliche Einrichtungen wie Kindergarten und Kinderkrippe können auf dem jeweiligen Entwicklungsstand des

Kindes aufbauen und das Kind beim Erlernen verschiedener Fähigkeiten begleiten. Im Mittelpunkt gelingender Bildungsarbeit in Kindergärten und Kinderkrippen steht die Beziehung. Qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit braucht Zeit, stabile Rahmenbedingungen und ausreichend Personal. Das Kind braucht verlässliche Bindungen, Zeit für ein persönliches Gespräch, ein soziales Miteinander und Begegnungen auf Augenhöhe. Die Pädagoginnen und Assistentinnen geben Impulse und Hilfen, damit das Kind in einer guten

Atmosphäre seine Umwelt entdecken kann, seinen Alltag sicher bewältigen kann. Das Kind soll Freude an der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen spüren und Freiräume für seine Kreativität finden. Ein Anliegen ist die Unterstützung zur Selbstständigkeit und die Stärkung der Persönlichkeit des Kindes. In einem geregelten Tagesablauf erfahren die Kinder Bildung, Orientierung, Sicherheit und auch Grenzen. Viele ausgewählte Lernangebote stehen den jungen Menschen zur Verfügung. Die Schwerpunkte liegen in den Be-



reichen der Sprachentwicklung, Wahrnehmung, Bewegung, Musik und der Kreativität. Die Angebote sollen sich nach den individuellen Bedürfnissen der Kinder richten. Wir sind bemüht, auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig!



Wiki



Mit kleinen Schritten groß unterwegs

Der Familienwandertag des KG St. Ulrich war geprägt von guter Laune, jeder Menge Highlights und einem besonderen Miteinander.

Der gemeinsame Wandertag des WIKI Kindergartens St. Ulrich begann mit einem fröhlichen Begrüßungslied und einem gemeinsamen Aufwärmen zum allseits beliebten „Gute-Laune-Song“. Damit war die Stimmung von Anfang an bestens und voller Vorfreude auf den bevorstehenden Tag. Bei strahlendem Sonnenschein machte sich dann der Kindergarten gemeinsam mit Eltern, Omas und Opas auf den Weg zu einem ganz besonderen Wandererlebnis durch St. Ulrich.

Die Route führte die Herzalgruppe zunächst durch die wunderschöne Landschaft, begleitet von guter Stimmung, vielen Gesprächen und lachenden Kinderstimmen. Ein erster gemütlicher Zwischenstopp wurde bei der



Familie eines Kindergartenkindes eingelegt. Dort hatten die Kinder und Erwachsenen Zeit sich zu stärken. Die Kinder genossen Spiel und Spaß im Garten, der schnell zum Mittelpunkt ausgelassenen Tobens wurde. Ein Dankeschön gilt der gastfreundlichen Familie für die Bewirtung und die Möglichkeit, diese gemeinsame Pause in so angenehmer Atmosphäre verbringen zu dürfen. Weiter ging es zum Schipferhof, wo ein weiteres Highlight auf Groß und



Klein wartete: Die Kühe und Schweine mit ihren Tierbabys sorgten für leuchtende Kinderaugen und wurden von allen begeistert bestaunt und angehimmelt. Die Begegnung mit den Tieren machte diesen Ausflug zu einem ganz besonderen Erlebnis. Den krönenden Abschluss fand der Wandertag beim gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Neuwirt, wo sich alle über ein leckeres Eis freuen durften. Bei grandiosem Wetterklang der Tag in bester



Stimmung aus. Es waren tolle gemeinsame Stunden voller Bewegung, Freude und wertvoller Begegnungen – ein Wandertag, der noch lange in Erinnerung bleibt. Ein Danke gilt allen Eltern, Großeltern und Unterstützern für die Zusammenarbeit und das schöne Miteinander, das diesen besonderen Tag möglich gemacht hat.



Von Musik bis Müllsammeln

An der VS St. Martin entdeckte man mit allen Sinnen die klassische Musik und setzte sich für eine saubere Umwelt ein.

Klassische Musik mit allen Sinnen

Im Rahmen des Musikunterrichts lernen die Kinder der 1. und 2. Klasse bedeutende Komponisten kennen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Camille Saint-Saëns und seinem bekannten Werk „Karnaval der Tiere“:

Mit allen Sinnen setzen sich die Kinder kreativ mit den einzelnen Tierdarstellungen auseinander. So entsteht beispielsweise ein schwungvoller Tüchertanz zur „Fischmusik“, ein eindrucksvolles Löwengebrüll beim

Auftritt der Löwen oder eine fantasievolle Darstellung der Elefanten. Durch diese vielfältigen Zugänge erleben die Kinder klassische Musik auf sinnlichen Ebenen. Sie bewegen sich zur Musik, hören bewusst hin und lassen ihrer Fantasie freien Lauf.



Schulluft schnuppern

Im Rahmen der Transitionsphase zwischen Kindergarten und Volksschule nahmen die künftigen Schulanfänger an mehreren Schnupperstunden teil. Diese Einheiten dienen dazu, den Kindern den Übergang in den neuen Lebensabschnitt zu erleichtern. Mit großer Neugier erkundeten die Kinder die Umgebung

und sammelten dabei Erfahrungen. An verschiedenen Lernstationen konnten die Kinder selbstständig und spielerisch arbeiten. Im Mittelpunkt standen dabei Übungen rund um Zahlen und Mengen bis 10. Durch vielfältige Materialien und anschauliche Aufgabenstellungen wurde das mathematische



Verständnis gefördert und gefestigt. Die Kinder zeigten sich motiviert, konzentriert und arbeiteten mit viel Engagement. Die Schnupper-

stunden boten somit eine gelungene Möglichkeit auch Sicherheit und Vertrauen für den bevorstehenden Schuleintritt aufzubauen.

Sparefroh macht Schule



Ende April fand in der 3. und 4. Klasse ein spannender Workshop zum Thema Geld statt. Die Kinder lernten auf praxisnahe Weise viel Interessantes zum Thema Sparen und auch wie Banknoten aufgebaut sind und woran man ihre Echtheit erkennt. Neugierig untersuchten sie echte Scheine und entdeckten Sicherheitsmerkmale wie Wasserzeichen und Hologramme. Zum Abschluss konnten die Schüler ihr Wissen in einem Quiz unter Beweis stellen.

Direktorin Adelheid Kremser bedankt sich beim gesamten Lehrer-Team, wünscht den Schülern der VS St. Martin und VS St. Ulrich schöne Ferien und freut sich schon auf die Schulanfänger im Herbst.

Aktion Müllsammeln

Auch die 3. Klasse beteiligte sich am Steirischen Frühjahrsputz. Am 24. April wurde das schöne Frühlingswetter genutzt und mit Säcken und Handschuhen zog man durch St. Martin, um alles wieder sauber zu machen.



Lesen, forschen und bewegen

Als Ökolog-Schule ist es der VS St. Ulrich wichtig, Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Umweltbewusstsein fest im Schulalltag zu verankern.

TAEKWONDO

An der Schnupperstunde im Taekwondo nahmen die Kinder mit Begeisterung teil. Zu Beginn erklärte der Trainer die wichtigsten Regeln und zeigte, wie man sich respektvoll verhält. Danach

lernten die Schüler erste Grundtechniken wie einfache Tritte, Schläge und Abwehrbewegungen. Die Schnupperstunde war abwechslungsreich und hat vielen gezeigt, wie spannend Taekwondo ist.



Lies mir vor, ich hör dir zu!

Im Rahmen des Vorleseabends 2026 versammelten sich alle Kinder zu einer gemeinsamen Leserunde. Im Mittelpunkt stand dabei das Buch „Was ich mag“, das zusammen gelesen und besprochen wurde. Die Geschichte bot viele Anknüpfungspunkte für Gespräche und regte die Kinder dazu an, über ihre eigenen Vorlieben und Interessen nachzudenken.

Im Anschluss übernahmen die älteren Schüler die Rolle des Vorlesers und lasen den Jüngeren vor. Mit viel Geduld und Engagement gestalteten sie die Vorlesezeit abwechslungsreich und unterhaltsam. Doch auch die jüngeren Kinder durften aktiv werden und lasen mit Mut und Stolz auch den Älteren kurze Texte oder Geschichten vor. Dieser Rollentausch stärkte auch das Selbstvertrauen der Kinder. Der



Vorlesetag machte deutlich, wie viel Freude das gemeinsame Lesen bereiten kann und wie wichtig es ist, diese Begeisterung schon früh zu fördern. Gleichzeitig wurde das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Schule auf schöne Weise gestärkt.

Es krabbelt



Im Atelierunterricht beschäftigten wir uns diesmal mit dem Thema Insekten und Krabbeltiere. Im Fach Mathematik lösten die Kinder spannende Insektenrätsel, zählten Insektenbeinchen und entdeckten die Symmetrie bei verschiedenen Insekten. Auch im Naturwissenschaftsunterricht arbeiteten die Schüler forschend: Sie erstellten Steckbriefe zu Krabbeltieren und lernten dabei viel über deren Lebensweise, Körperbau und Besonderheiten. Im Kunstunterricht gestaltete man gemeinsam eine große „Krabbelwiese“, auf der zahlreiche bunte Insekten zu entdecken sind. Mit viel Fantasie und Freude entstand so ein lebendiges Gesamtbild.

Die erneuerbaren Energien



Der Workshop „Die erneuerbaren Energien“, durchgeführt vom Kinderprogramm „Die Erneuerbaren“, bot den Schülern der 3. und 4. Schulstufe einen spannenden und lehrreichen

Schulstag. Im Mittelpunkt stand das zukunftsweisende Thema Klimaschutz sowie die Bedeutung erneuerbarer Energiequellen für die Umwelt und unser tägliches Leben. Der gesamte Workshop

zeichnete sich durch die gute Verknüpfung von Theorie und Praxis aus, was einen nachhaltigen Lernerfolg nach sich zog. Gezielt wurden die Schüler in ihrer Handlungskompetenz gestärkt. Sie wurden dazu ermutigt, selbst Verantwortung zu übernehmen und im Alltag umweltbewusst zu handeln. Als Ökolog-Schule ist es uns ein großes Anliegen, Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Umweltbewusstsein fest im Schulalltag zu verankern.



UNSERE GEBURTSTAGE



Johann Panzirsch Oberhart (80)

die Familie liegt ihm am Herzen, besonders Kinder und Enkel



Sophie Kremser Oberhart (80)

liebt es ihre Blumen – von Margeriten bis Rosen – zu pflegen



Christine Koinegg Tombach (80)

leidenschaftliche Sängerin hat auch ein Herz für die Landwirtschaft



Elfriede Reiterer Dietmannsdorf (80)

liebvolle Mama ist mit ihrem Gatten im Pflegeheim Resch gut aufgehoben



Albert Lipp Tombach (85)

rüstiger Jubilar, der seine Frau gerne zum Einkauf chauffiert



Alois Ehmann Tombach (85)

über den Sport, besonders Fußball, stets bestens informiert



Sofie Stelzl Sulb (95)

sorgt mit ihrem Humor immer für beste Stimmung und Freude



UNSER BABY



Schwester für Moritz

Am 12. Dezember hat Moritz (3 Jahre) Verstärkung bekommen. Schwesterchen **Annika** erblickte genau am Tag des errechneten Geburtstermins mit 3.190 g und 52 cm das Licht der Welt. Die Eltern **Kathrin und Stephan Prietl** aus Dörfla genießen die wunderschöne Zeit zu viert.



Hochzeit



Auf gemeinsamer Fährte ins Eheglück

Am 16. Mai haben **Sandra Koch und Georg Michelitsch** aus Tombach standesamtlich in St. Martin geheiratet. Die Freude über das Eheglück der beiden ist auch bei den Kindern Julian, Fabian und Jonas groß. Die Hochzeitsreise führt das leidenschaftliche Jäger-Paar nach Ungarn zu einer Hirschjagd. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen sie sich viele schöne gemeinsame Jahre.

Jauk Haustechnik ist ausgezeichnete Lehrbetrieb

Die Jauk Haustechnik GmbH bildet sich Fachkräfte sehr erfolgreich selbst aus.

Bei der „Stars of Styria“-Gala in Bad Schwanberg war auch heuer wieder ein St. Martin Unternehmen vertreten. Marcel Poschauko wurde in der Jauk Haustechnik GmbH zum Installations- und Gebäudetechniker ausgebildet und absolvierte die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg. „Seit jeher bilden wir in

unserem Betrieb Lehrlinge zu guten Fachkräften aus“, unterstrich Reinhard Jauk - der für seine Ausbildungsleistung ebenfalls einen „Star of Styria“ verliehen bekam, die Wichtigkeit jungen Menschen fundiert Wissen und praktisches Können zu vermitteln. Gute Facharbeiter

braucht die Wirtschaft heute dringender denn je.



Lehrherr Reinhard Jauk (2.v.li) holte sich mit Ausnahme-Lehrling Marcel Poschauko den „Star of Styria“

In eigener Sache – Ihre Mithilfe ist erwünscht!

Gerne gratulieren wir Gemeindeglieder zu erfolgreichen Abschlüssen, Meisterprüfungen, Auszeichnungen, etc.

Hier bitten wir um Ihre Mithilfe. Denn aufgrund von Datenschutzbestimmungen ist es Schulen und anderen Stellen nicht mehr er-

laubt uns über derartige Erfolge in Kenntnis zu setzen.

Geben Sie Informationen und Fotos bitte im Gemeindeamt ab oder senden Sie diese an:

zeitung.sulmeck@gmx.at

60 Jahre Sepp Loibner

Die Gemeinde St. Martin gratuliert und dankt für die immer treffenden Zeilen des „Martiniseppls“



Als ORF-Steiermark Urgestein war und ist Sepp Loibner weit über die Landesgrenzen hinaus mit seinem humorvollen Auftreten bekannt. Insgesamt war er 34 Jahre lang beim ORF Steiermark beschäftigt: 20 Jahre als Reporter und Nachrichtensprecher und 14 Jahre als Leiter der Abteilung Volkskultur. Über viele Jahre hinweg hat er die

kulturelle Vielfalt unseres Landes mitgestaltet und zahlreichen Menschen eine Bühne gegeben. Seit drei Jahren ist der Dietmannsdorfer selbstständiger Dienstleister und auch als unterhaltsamer Reiseleiter auf der ganzen Welt unterwegs.

Seine Leidenschaft, Menschen zu unterhalten, zu begeistern oder auch zum

Nachdenken zu bringen, spürt man in allem, was er tut: Ob als Autor eigener Bücher, Verfasser unzähliger Gedichte oder als kreativer Geist hinterm „Martiniseppl“ in unserer Gemeindezeitung – seine Worte schaffen es immer wieder zum Schmunzeln, Staunen oder zum Innehalten anzuregen. Er moderiert stets mit viel Humor, versteht es, sein Publikum bestens zu unterhalten und überzeugt dabei durch sein sympathisches, volkstümliches Auftreten.

Im März feierte Sepp seinen 60. Geburtstag. Das Sängers- und Musikantentreffen der Volkstanzgruppe St. Martin, wo Sepp traditionsgemäß durch das Programm führte, nahm



der Gemeindevorstand zum Anlass, ihm offiziell zu beglückwünschen. „Durch dein Sein und deine Persönlichkeit wurde auch die Gemeinde St. Martin weit über die Landesgrenze hinaus bekannt und auch dafür sagen wir danke“, so der Bürgermeister, der Sepp vor allem auch für die immer treffenden Zeilen des „Martiniseppls“ in der Gemeindezeitung auf das herzlichste dankt. Für die weiteren Vorhaben wünscht die Gemeinde St. Martin alles Gute, Gesundheit, viel Schaffenskraft und dass der Humor weiterhin nie zu kurz kommt.

Junge Kickboxerinnen haben das WM-Ticket in der Tasche

Anika Fürnschuß aus Tombach und Elisa Strohmaier aus Gasselsdorf haben ein nicht alltägliches Hobby – nämlich das Kickboxen! Die beiden sind im Team der Kickbox Union Wies sehr gut aufgehoben. Die viele Freizeit, die sie in Training, nationale sowie internationale Turniere investieren, trägt Früchte: Bei den Österreichischen Kickbox Meisterschaften Nachwuchs, welche im März in Gleinstätten stattfanden, zeigten die Mädels großartige Leistung und qualifizierten sich mit ihren Siegen für

die Weltmeisterschaft im Herbst. Die Freude über ihren Erfolg in so jungen Jahren ist riesig und zeigt, wie viel Herzblut und Engagement in der Ausbildung und im Ausüben der Sportart stecken.

Podestplätze heuer:
Elisa: 5 x Gold, 5x Silber, 4 x Bronze
Anika: 4 x Gold, 8 x Silber, 5 x Bronze

Die Gemeinde St. Martin gratuliert zu diesen Erfolgen und wünscht für die bevorstehende Weltmeisterschaft alles Gute!



Erstkommunionen und Firmungen

St. Martin Kinder und Jugendliche empfangen in den letzten Wochen die heiligen Sakramente der Erstkommunion und Firmung.

Es waren wunderbare Feste des Glaubens, die von vielen St. Martin Familien in den letzten Wochen gefeiert werden konnten. Im Rahmen des Religionsunterrichts bzw. in Firm-

gruppen wurden die Kinder und Jugendlichen auf den Empfang der heiligen Sakramente – Erstkommunion und Firmung – bestens vorbereitet. Während die Erstkom-

munion – musikalisch umrahmt von den Musikkapellen der Gemeinde – in den Pfarrkirchen St. Martin und St. Ulrich gespendet wurden, teilten sich unsere Firmlinge auf

Gleinstätten und Wies auf. Im Glauben gefestigt setzen die Kinder und Jugendlichen ihren Lebensweg, eingebettet in die Gemeinschaft der Kirche, fort.



Otternitzer Buam, Klangkörper über Jahrzehnte

Die Geschichte der legendären „Otternitzer Buam“ – Teil 2

Im Lauf der Erfolgsgeschichte stand bei den Otternitzer-Buam des öfteren auch ein Musikerwechsel am Programm. In den mehr als 30 Jahren ihrer musikalischen Laufbahn auf der Showbühne standen 22 ausgezeichnete Musiker und Sänger

im Dienst der Otternitzer-Buam. Durch eine reichhaltige Instrumentierung war es ihnen möglich, viele verschiedene Klang- und Gesangsvariationen dem Publikum zu präsentieren. Das reichhaltige Musikprogramm beinhaltete die

zusammengestellt von Johannes Scherübel



Volkstümliche Musik mit Liedern und Tänzen bekannter Komponisten, die Volksmusik mit alpenländisch überlieferten Stücken, sowie die Schlagermusik mit aktuellen und älteren Schlagern. Viele instrumentierte Rhythmen, Werke aus eigener Feder und der mehrstimmige Gesang rundeten das Repertoire der Gruppe ab. Wo immer es lustig hergehen sollte – bei Ballveranstaltungen, Hochzeiten, Zeltfeste – spielten die Otternitzer Buam auf. Sehr erfolgreich waren die Otternitzer-Buam beim Sulmtaler Kirta, der ab den 1970er Jahren aktuell war denn je. Das Jahr 1962 war für die Gruppe ein sehr anstrengendes aber auch sehr erfolgreiches Jahr, acht Schallplattenaufnahmen (Singles) wurden einstudiert und bei Polidor in

Wien aufgenommen, zwei im August und sechs im September. Weitere Titel, z. B. Die Bauernschmaus-Polka oder Bergfrühling, wurden auch bei Supercord im selben Jahr aufgenommen.

Zu erwähnen ist noch der legendäre VW-Bus der Otternitzer-Buam, mit dem sie über Jahre hindurch viele tausende Kilometer, von einer Veranstaltung zur nächsten unterwegs waren. Doch auch diese Zeit des Erfolges, mit all ihren Geschichten, hatte einmal ein Ende. Danke an alle, die den Musikern der Otternitzer-Buam den Rücken freigehalten haben damit sie ihrer Leidenschaft, der Musik und den Gesang, über 30 Jahre zur Freude und Zufriedenheit aller Veranstalter, Freunde und Besucher nachgehen konnten.

Langspielplatte aus dem Jahr 1979 mit insgesamt 17 Titeln.

Am Cover von links: Ewald Hirtl, Willibald Jöstl, Hubert Brauchart, Manfred Habenbacher und Adolf Reiterer.



Ewald Hirtl (vorne links)

Mit der hervorragenden Begleitung auf seiner Gitarre hat er den Otternitzer-Rhythmus in die Gruppe gebracht. Er war auch Sänger, für den guten Ton verantwortlich, betreute die Tontechnik und erledigte die Buchhaltung.

Manfred Habenbacher (vorne rechts)

War Akkordeonspieler aus „Berufung“. Weiters spielte er auf der Steirischen Harmonika und auf der Orgel. Ein erfahrener Musiker, der auch der ruhende Pol in der Gruppe war.

Willibald Jöstl (links hinten)

Der Gründer der Otternitzer-Buam ist nach wie vor ein Musiker mit Leidenschaft, der auf der Trompete, der F-Tuba und der Posaune spielte.

Alfred Reinisch (Mitte hinten)

Ein Musiker bei der Militärmusik Steiermark. Spielte die F-Tuba, F-Posaune, Bariton, Zugposaune, Bassgitarre, betreute die Lichtanlage und war für den Geräteaufbau verantwortlich.

Hubert Brauchart (rechts hinten)

Er war Leiter und Organisator bei den Otternitzer-Buam. Begann mit dem Geigenspiel, dann Klarinette, Saxophon und Schlagzeug. Bei der Gruppe spielte er die Klarinette und die Rhythmusmaschine, war auch Sänger und Conférencier.

Dorfkapelle Graschach: Kapelle der Heimkehrer

Die Andachtsstätte der Graschacher symbolisiert steingewordene Gläubigkeit und ist nun seit 73 Jahren Zeichen lebendiger Dorfgemeinschaft.



Graschach führte im Mittelalter die Namen „Grascha“ und Grasinach. Die Bauernhöfe, die auf der Anhöhe über der Sulmtalstraße und dem Leibenbach errichtet wurden, bildeten das „Dorf“ Graschach. Das gemeinschaftliche Zentrum ist seit nun bald einem dreiviertelten Jahrhundert jene Kapelle, die unter dem Anwesen vulgo Hofbauer unter Mithilfe aller Dorfbewohner erbaut worden ist.

Geschichte der Kapelle

Die Ereignisse des 2. Weltkrieges hatten Leid über Graschacher Familien gebracht. Viele Männer wurden eingezogen. So auch vier Söhne der Familie Scherrer, vulgo Tonibauer. Als 1942 die Nachricht kam, dass Franz Scherrer vulgo Knielymüller in Russland am Hl. Abend gefallen war, herrschte Trauer im Elternhaus und die Sorge um das Leben der anderen Söhne war groß. „Alle haben gebetet und die Gottesmutter angefleht, bis der letzte meiner Brüder heil aus der Gefangenschaft zurückgekommen ist“, erzählte seiner Zeit die Großmutter von Alois Scherrer.

Alois Reiterer, vulgo Theusl hatte an der Front geschworen eine Kapelle zu bauen, wenn er den Krieg überleben sollte. Diese Heimkehrerkapelle sollte dann in den fünfziger Jahren ein Zeichen der Dankbarkeit und gleichzeitig eine Gedenkstätte für alle Graschacher Gefallenen werden.

Bauausführung

Um das Holzkreuz, das seit jenseits der Straße stand, besaßen acht Bauern einen Gemeinschaftsgrund. Dieses Feld wurde an die Familie Brunner, vulgo Stelzl verkauft, um den Erlös als Startkapital für den Kapellenbau zu verwenden. Den Baugrund stellte Franz Schöninger zur Verfügung. Mit Pferdefuhrwerken wurden Ziegel vom Werk Krainer in Gasselsdorf geholt. Holzarbeiten führte Tischlermeister Fritz Scherrer durch, der den Altartisch spendete.

„Der sogenannte Noe-Wein trug dazu bei, dass man die Baustelle als feucht bezeichnen konnte. Wir haben zwischendurch vorausgeweiht!“, erzählt Alois Strohmeier, der als Maurer am Bau mitwirkte.



Chronik:

1950: Alois Reiterer, vulgo Theusl und Franz Schöninger, vulgo Hofbauer beschließen eine Kapelle zu bauen. Acht Familien gründen die Kapellengemeinschaft. 1951/1952: Planung und Bauausführung – Firma Posch aus Wies; Bauleitung: Franz Fröhlich 24. Mai 1952: Pfarrer Alois Loibner weihet die Kapelle der Gottesmutter. 1979: Neuweihe durch Pfarrer Peter Fließner nach Abschluss der Renovierungsarbeiten. Mit dem Reinerlös des Dorffestes beim Strohmeier werden die Glocken elektrifiziert.

pflügt unter anderem auch beim Maibaumaufstellen, um im Anschluss daran Dorffeste zu feiern, deren Reinerlös dem Kapellenhalt zufließen.

„Die liebe Frau sollte mittn unter eahner sein und eahner aus da Not hölfn, wann ma sie bittn tuat.“

In den Sommermonaten trifft sich die Dorfgemeinschaft bei Hl. Messen für Hausverstorbene von Graschacher Familien und für das Wetteramt. Seit den 80er Jahren wird die Dorfgemeinschaft intensiv ge-

Diesen Wunsch erfüllten sich die Graschacher mit dem Kapellenbau.



Für die Graschacher ist die Kapelle seit den 50er-Jahren das Zentrum gelebter Dorfgemeinschaft.

Zu Hause und auf Bezirksebene sehr aktiv

Die Landjugend St. Martin gibt Rückblick der letzten Veranstaltungen.



Faschingsumzug

Der St. Martin Faschingsumzug war auch heuer wieder ein Highlight. Unsere Landjugend Gruppe nahm mit einem selbstgebauten Wagen zum Thema „Laborunfall“ teil.

Das Prinzenpaar stellten heuer Verena Koch von unserer Ortsgruppe und Christoph Pronegg aus der Ortsgruppe St. Ulrich.

77. Bezirks-generalversammlung

Unsere Ortsgruppe blickt mit einem lachenden und



weinenen Auge auf diese Versammlung zurück. Verena Koch wurde verabschiedet. Für Obmann Florian Lampl beginnt mit der Wahl zum Agrarreferent-Stellvertreter ein neues Kapitel auf Bezirksebene. Wir gratulieren und danken für deren Einsatz im Bezirk.

Palmsonntag

Auch heuer banden wir wieder zahlreiche Palmbuschen, ließen sie segnen und verteilten sie im Seniorenheim Sulmtalblick. Die Freude bei den Be-



wohnern war groß! Danke für die Einladung ins Café Central.

Werde Mitglied!

Wenn auch du dazu beitragen möchtest, unsere Tradition aufrechtzuerhalten und Lust dazu hast, an Ausflügen sowie Aktivitäten teilzunehmen, dann bist du bei uns richtig. Entdecke Bildungsprogramme, knüpfe neue Freundschaften und

werde Teil einer starken Gemeinschaft! Wenn du mehr erfahren möchtest, melde dich gerne bei Laura Schuster unter 0664 417 55 20. Wir freuen uns auf di!

Herzliche Einladung

Samstag, 6. September 2026: Generationenwanderung und Maibaumbankerl versteigern.

Besuch auf Schloss Frauenthal und Muttertagsfeier

Die VP-Frauen luden zum Staudentausch, zur Maiandacht inkl. Muttertagsfeier und besuchten die Schilcherlandpilze in Frauental.



Bemüht den Mitgliedern ein vielfältiges Programm zu bieten, startete man mit Bodengymnastik ins Frühjahr. Rechtzeitig zur Anpflanz-Saison konnte im Vorfeld des Pfarr-Cafés zum Staudentausch geladen werden.

Zahlreiche Damen nutzten den Halbtagesausflug um auf Schloss Frauenthal die Pilzzucht „Schilcherlandpilze“ zu besuchen.

Bestens besucht war auch wieder die traditionelle Maiandacht, gestaltet von

Anja Asel, bei der Dorfkapelle Dietmannsdorf. Ausklingen ließ man den Nachmittag bei einer gemütlichen Muttertagsfeier im Rüsthaus der FF Dietmannsdorf. Danke für das Zurverfügungstellen der Räumlichkeiten.

Herzliche Einladung

Freitag 24. Juli 2026, 19 Uhr: 4. Martinische Nacht – das Sommerfest im Krempe-Park St. Martin. Musik: Die Hells



Mit Vollgas voraus!

Die Landjugend St. Ulrich startet ins neue LJ-Jahr.

Mit ihrer Generalversammlung am 21. Februar beim Gasthaus Tinnacher vlg. Wuggau-partl begann für die LJ St. Ulrich wieder ein neues Jahr voller spannender Projekte, altbekannter Traditionen und gemeinschaftlichem Spaß. Der neue Vorstand ging sicher, dass der Vereinskalendar auch heuer nie leer bleibt, und so wurde am 1. März das diesjährige Maibaum-

bankerl bei Helmut und Sigrid Strauß zugestellt.

Ende März wurden die Palmbuschen zusammen mit den St. Ulricher Volksschulkindern gebunden und am Palmsonntag feierlich zur Weihe getragen. Stolz durfte die LJ den Spendenerlös für die Palmbuschen wieder an die Volksschule übergeben.

Ein Brauchtum, das nie

fehlen darf, war das Maibaum Aufstellen am 1. Mai. Danke an die Familie Tinnacher vlg. Stoabauer für die diesjährige Maibaumspende! Das Highlight heuer war aber das Oberkrainerfest am 9. Mai mit dem TMV St. Ulrich, wobei Saso Avsenik und seine Oberkrainer, Oberkrainerpower und Die Buam von Dahoam die Rudnerhalle richtig zum Beben brachten.



Mitgliederversammlung des ÖKB OV St. Ulrich

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Kameradschaftsbundes Ortsverband St. Ulrich waren 37 Kameraden anwesend. Obmann Josef Zitz begrüßte auch alle Ehrengäste. Nach den Berichten des Obmannes, Schriftführers und Kassiers sowie des Sportrefe-

renten und der Kassaprüfer wurde die Entlastung des Obmannes und des Vorstandes einstimmig erteilt.

Ehrungen

Bei den darauffolgenden Ehrungen wurden folgende Mitglieder ausgezeichnet: für 10 Jahre

Mitgliedschaft Andreas, Martin und Richard Wechtitsch sowie Bürgermeister Franz Silly. Aloisia Jartschitsch und Maria Kositer erhielten die Freundschaftsbrosche in Bronze für ihre besonderen Leistungen um den Ortsverband. Bezirkssportreferent Willi

Winkler überbrachte uns auch noch die Urkunden für die guten Platzierungen bei der Landes- und Bezirksmeisterschaft im Zimmengewehrschießen mit dem 6. Platz in der LM und dem 1. Platz in der BM. Der Vorstand gratuliert recht herzlich zu den Auszeichnungen.





Wolfram Berg- & Hüttenkapelle

Das erste Halbjahr war geprägt von hohen Auszeichnungen und Ehrungen für die herausragenden Leistungen der Musikkapelle.

Mit einem vielseitigen Programm begeisterte die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle am 11. April beim jährlichen Frühjahrskonzert im Greith Haus.

Dem musikalisch hochwertigen Konzertabend wohnte der taiwanische Botschafter Liu Suan-Yung bei. Als studierter Posaunist spielte er mit der Musikkapelle den Konzertmarsch Salemonia und dirigierte den Radetsky Marsch.

Gehrt wurde unter anderem Obmann Karl-Heinz Sommer mit dem Verdienstkreuz in Gold am Bande. Ein Dank gilt allen Besuchern.

Punktesegen und Ehrungen

Bei der Konzertwertung des Musikbezirks erreichte die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle mit den Stücken The Cave und White River von Komponist Florian Moitzi sowie dem St. Thomas Cho-



ral ausgezeichnete 92,55 Punkte in der höchsten Stufe (D). Als Honorierung für die hervorragenden Leistungen erhielt der Musikverein im April erneut den Steirischen Panther sowie den Robert Stolz Preis.

Dämmerschoppen

Erstmals veranstaltet die Kapelle eine „öffentliche Probe“ am Bildungscampus. Alle Blasmusikbegeisterten sind eingeladen der öffentlichen Probe bei regionaler Kulinarik beizuwohnen.

Aktiv im Seniorenbund

Abwechslungsreiches Programm sorgt für Anklang bei den Mitgliedern.

Beim Seniorenbund ist das ganze Jahr etwas los. Beliebt sind die monatlichen Wandertage unter dem Motto „Wandern mit Hermann“. Kegeln, Kartenspielen sowie das Geburtstagsfrühstück gehören fix zum Programm.



Gesundheit am Tablet

Großes Interesse weckte auch der Smartphone- und Tablet-Grundkurs für Damen und Herren 60+ im Gemeindesaal. Der sechsteilige Kurs vermittelte wichtige Grundlagen für den sicheren Umgang mit dem Smartphone.

Überraschungsfahrt

Ein weiterer Höhepunkt war die Überraschungsfahrt zum Weingut DOMAIN 1196 nach Steinberg. Die Senioren genossen eine exquisite Kellerführung und eine schmackhafte Jause im besonderen Ambiente.

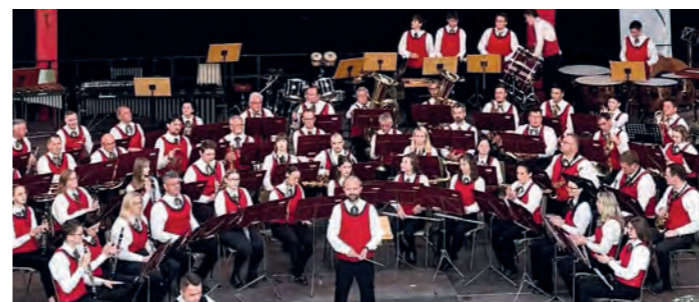
Muttertagsfahrt

Die Muttertagsfahrt führte nach Bärnbach zur Barbara Kirche. Nach einer Kirchenführung und einer Andacht, ging es ins Kernbaumuseum nach Voitsberg. Den Abschluss bildeten Kaffee und Torte in geselliger Runde.



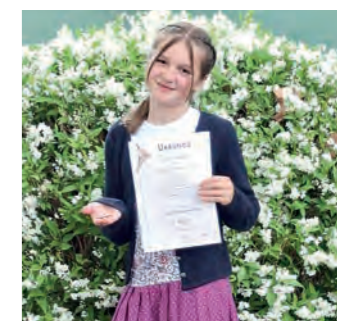
Trachtenmusikverein St. Ulrich

Erfolgreiche Konzertwertung und starke Leistungen der Jungmusiker.



Im Bundesschulzentrum Deutschlandsberg fand die Konzertwertung des Blasmusikbezirks statt. Die dreiköpfige Jury beurteilte Klangqualität, Zusammenspiel, Intonation, Rhythmik, Dynamik sowie den musikalischen Gesamteindruck. Nach

intensiver Vorbereitung trat der TMV St. Ulrich in der Stufe C an und erreichte 87,33 Punkte. Ein großer Dank gilt allen Musikern für ihren Einsatz und vor allem unseren Kapellmeister Stefan Orthofer für die präzise Vorbereitung.



Es wird wieder Zeit zum Körperl-Kegeln ...

... und auch 35 Jahre Damenkegelclub werden gefeiert.

Der Damenkegelclub Neuwirt St. Ulrich lädt wieder zum traditionellen Körperl – Kegeln: Das Mannschafts-Kegelturnier für ALLE auf der Loambudl beim Gasthaus Neuwirt-Ferrari!

Es findet vom 15. - 18. Juli 2026 statt und es würde uns freuen, wenn wieder viele Freunde, Nachbarn, Vereine, Firmen usw. sich zu Mannschaften zusammenfinden und zahlreich teilnehmen, denn für jede Mannschaft gibt es natürlich wieder einen Korb.

Da der gemeinnützliche Gedanke für den Damenkegelclub immer sehr wichtig war und ist, gibt es auch dieses Jahr wieder ein Schätzspiel zugunsten Steirer mit Herz.

Einladung

zum Dämmerschoppen Für uns gibt es dieses Jahr noch ein besonderes Jubiläum, denn den Damenkegelclub Neuwirt gibt es bereits seit 35 Jahren – Gründungsdatum war der 11.04.1991 durch Ehrenobfrau Anni Hirz-



bauer. Dies soll natürlich gefeiert werden: Am **Samstag, den 18. Juli** gibt es deshalb im Anschluss zur Siegerehrung vom Körperl Kegeln einen gemütlichen Dämmerschoppen im Hof vom Gasthaus Neuwirt-Ferrari. Herz-

liche Einladung an alle Gemeindebewohner und Freunde des Kegelclubs. Kommt vorbei und verbringt mit uns ein paar gemütliche Stunden. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt!



Filmteam besuchte die Feuerwehr St. Martin

Mit der Entscheidung, den LFB general zu sanieren, setzte man bei der FF St. Martin einen Meilenstein und ist nun auch Teil eines Werbevideos.

Neben den monatlichen Übungen, die sich mit den Themen „Einsatzleitung“ und „Technischer Einsatz“ beschäftigten, war die FF St. Martin auch im Bereich „Funk“ nicht untätig. Während die drei Jugendlichen Mathias Kreuzer, Sophia Pichler und Selina Strauss den

Funkgrundlehrgang erfolgreich absolvierten, stellten die Kameraden Martin Strauß und Hubert Hödl ihr Können beim Funkleistungsabzeichen in Silber unter Beweis. Weiters gratulierte man Lukas und Dominik Garber zum Bestehen der Kommandantenprüfung. Der Große Anklang fanden

auch die Entstehungsbrandbekämpfung, die für die Familienangehörigen der Feuerwehrmitglieder organisiert wurde, sowie die Teilnahme an der Blackout-Übung in der Nachbargemeinde St. Peter. Das Highlight war allerdings die Übernahme des generalsanierten LFB,

die von einem Filmteam dokumentiert wurde und Teil des neuen Werbevideos der Firma Rosenbauer sein wird. Nach der Einschulung auf das neu ausgestattete Fahrzeug erfreute man sich an der feierlichen Segnung des Löschfahrzeuges bei der traditionellen Floriani- messe.

FF Otternitz: Fördert Brauchtum und gibt Sicherheit

Schon seit 1989 wird sein Maibaum der FF Otternitz am Dorfplatz aufgestellt – heuer gespendet von der Familie Pansy vlg. Rothschedl. Bereits in den Tagen davor wurde der Maibaum gefällt, entrindet, geschneit, verziert und schließlich – versehen mit einem Kranz – am Abend des 30. April feierlich aufgestellt.

Am 16. Mai führte die FF Otternitz gemeinsam mit der Bevölkerung eine öffentliche Übung zum Thema Entstehungsbrandbekämpfung mit Theorie und Praxis unter der Lei-



tung von Martin Strauß als „Trainer“ durch. Viele Brände in den eigenen vier Wänden könnten durch schnelle und richtige Reaktion vermieden, rasch bekämpft oder zumindest eingedämmt werden. Dafür ist die richtige Handhabung eines Feuerlöschers für jeden von uns unumgänglich. Das und die Funktionsweise



der verschiedenen Feuerlöschers-Arten, die es im Alltag gibt, konnten die Teilnehmer daher bei dieser Übung unter fachlicher Anleitung für den Ernstfall, der hoffentlich nie eintritt, trainieren.

FF Dietmannsdorf: Gelebte Kameradschaft

FF-Storch gelandet!
Wir gratulieren Kameraden HLM Markus de Corti und seiner Familie zur Geburt ihrer Tochter Lea und wünschen alles Gute.

Kegelabend
Beim Kegeltturnier im Gasthaus Rachholz wurden die besten Kegler ermittelt. Wir dürfen nochmals den Gewinner HLM Josef Assl (Allgemeine Wertung) und JFM Lukas Kaiser (Jugend Wertung) zum Sieg gratulieren. Nach der Siegerehrung ließen wir den Abend

gemütlich bei Speis und Trank ausklingen.

Neues Mehrgasmessgerät
Nach sorgfältiger Planung konnten wir Ende März unser neues Mehrgasmessgerät von der Firma Dräger in den Dienst stellen. Bei der Monatsübung im April wurden die Kameraden im Umgang mit dem Gerät geschult. Das Mehrgasmessgerät warnt vor möglichen Veränderungen in der Umgebungsatmosphäre. Detektiert werden damit Veränderungen



des Sauerstoffgehaltes in der Umgebungsluft, das Vorhandensein von Kohlenmonoxid sowie das Erreichen von Explosionsgrenzen verschiedenster Gas-Luft-Gemische. Ein Danke gilt dem Bürgermeister und seinem Gemeinderat für die Umsetzung dieses Projektes.

Grundausbildung abgeschlossen
PFM Manuel Kaiser und PFM Manuel Reiterer, absolvierten die erforderliche Grundausbildung im BFV Deutschlandsberg. Die FF Dietmannsdorf gratuliert und wünscht alles Gute im aktiven Feuerwehrdienst.



FF St. Ulrich: Große Teilabschnittsübung

Am 8. Mai fand die Teilabschnittsübung des Abschnittes II mit den Feuerwehren St. Ulrich, Pitschgau-Haselbach, Wies, Steyeregg, Pöfing-Brunn, Hörmsdorf und Lateindorf statt. Insgesamt nahmen ca. 70 Feuerwehrmitglieder an der Übung teil. Als Übungsannahme galt ein Wirtschaftsgebäudebrand beim Anwesen Pongratz vulgo Ebenbauer. Mehrere Atemschutztrupps standen im Einsatz, um die Brandbekämpfung im verrauchten Gebäude durchzuführen. Drei Personen wurden vermisst und mussten in den Gebäuden gefun-

den werden. Gleichzeitig musste eine Menschenrettung von einem Silo durchgeführt werden, was von den Einsatzkräften präzises und sicheres Arbeiten erforderte. Zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung wurde eine mehrere hundert Meter lange Zubringerleitung aufgebaut. Danke an die Familie König für die zur Verfügungstellung des Teiches zur Wasserentnahme. Die Zusammenarbeit der Feuerwehren funktionierte sehr gut. Die Übung verlief erfolgreich. Nachdem auch die Übungsnachbesprechung mit der Bewertung der einzelnen

Bereiche und den Anmerkungen der Gruppenkommandanten und des Einsatzleiters abgeschlossen war, konnte zur Kameradschaftspflege übergegangen werden. Ein Dank gilt der Gemeinde für die Unterstützung bei dieser Übung!



Tennisclub Gasselsdorf: Immer am Ball

Als Highlight des Saisonstarts brilliert die neue Ballmaschine am Platz.



das Tennishaus und der Platz auf Vordermann gebracht. Besonders stolz sind wir auf unsere neuen LED Fluter, welche die vier, in die Jahre gekommenen und teilweise defekten Leuchten ersetzen. Ein weiteres Highlight war der Ankauf einer Ballmaschine für ein vertieftes Tennistraining. Aufgrund der Unterstützung einiger Sponsoren ist es unserem Mitglied Monika Haindl gelungen, die finanziellen Rahmenbedingungen dafür zu schaffen. Auf diesem

Der TC Gasselsdorf befindet sich mitten in der Tennissaison 2026. Anfang April wurde dafür der Grundstein mit der Frühjahrsplatzwartung gelegt. Unterstützt von zahlreichen Mitgliedern wurden

Wege möchten wir uns bei den Sponsoren bedanken:

- Gärtnerei Prauser
- Bauunternehmen Korp
- Malerbetrieb Eisbacher
- Hartmann Erdbau
- Erhart GmbH
- Marc Löffler
- „die Jagdschule.at“
- Elvira Löffler-Sinnitsch
- „dogtogether.at“
- Aldrian & Löscher
- Secura GmbH
- Caramelinchen Motiv Konditorei
- GK-Industrieservice
- Friseur New Look
- Auto Technik Pözl

- Auto Temmel
- Judith Rainer GmbH
- Sulmtal Praxis Nina Stanzer und Julia Stolba
- BMW Reiterer
- PaDani Werbe GesbR
- BS Schipferhof

Bei unserer Jahreshauptversammlung im GH Martinhof berichtete Obm. Martin Galli von der erfolgreichen abgelaufenen Saison. Auch beim GH Martinhof möchten wir uns für die Übernahme der Kosten des Backendlessens bedanken.

Schachklub St. Martin im Sulmtal

Erfolgreich bei den Österreichischen Seniorenmeisterschaften.

Die „Offenen Österreichischen Seniorenmeisterschaften 2026“ fanden von 11. bis 17. Mai 2026 im Fuchspalast in St. Veit an der Glan (Kärnten) statt. Die Bewerbe wurden in zwei Altersklassen (S50+ und S65+) ausgetragen. **Wolfgang Heinisch** erkämpfte sich den Vize-meistertitel S65+ hinter

Ernst Schüller (ASKÖ Leonding) und vor **Josef Kainz** (Frauental-Campus 02).

Kategoriepreise U1800 Elo gab es auch für Franz Seiler (S65+) und Franz Fröhlich (S50+). Somit eine mehr als erfolgreiche Schachwoche für die St. Martinen Denksportler!



Die St. Martinen Denksportler zeigten bei der Seniorenmeisterschaft in St. Veit (Kärnten) groß auf.

Aufschlag für eine spannende Tennissaison

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen steigt die Vorfreude: Die Tennissaison 2026 steht bevor! Auf der Anlage des TC St. Martin wurde bereits intensiv gearbeitet – engagierte Vereinsmitglieder haben die Plätze in Topform gebracht und ideale Bedingungen geschaffen. Der TC St. Martin tritt heuer mit vier Mannschaften zur Meisterschaft an und setzt damit ein starkes Zeichen für den Tennissport in der Gemeinde. Den Feinschliff holen sich die Spieler in intensiven

Trainingseinheiten unter der Leitung von Moritz Kreuzer.

Sulmtaler Open

Ein Highlight ist das **12. Sulmtaler Open von 13. bis 26. Juli**. In drei Berwerben wird um den Titel gekämpft – spannende Matches und beste Unterhaltung sind garantiert. Anmeldungen sind bereits über die Website des Steirischen Tennisverbandes möglich. Der Verein freut sich auf eine erfolgreiche Saison!

Schaut gerne am Platz vorbei!



Unsere „Herren 1“ konnten bereits erfolgreich in die Sommermeisterschaft starten.

Pensionisten gemeinsam unterwegs

Bei der letzten Überraschungsfahrt ging es nach Kärnten.



Am 9. Mai unternahmen wir mit dem Busunternehmen Resch eine Muttertag-Vatertag Überraschungsfahrt nach Kärnten. Die Vorsitzende Christiana Jazbec konnte viele Pensionisten begrüßen. In Maria Wörth besichtigten wir die Kirchen. Bei traumhaften Wetter ging es mit dem

Schiff von Maria Wörth bis nach Velden. Anschließend bestaunten wir das Schloss am Wörthersee und kehrten beim GH Jägerwirt zum Essen ein. Beim Heimfahren legten wir beim Buschenschank Pühringer in Wernersdorf einen Stopp ein, wo die Musik auf uns wartete und wir den schönen Aus-

flug ausklingen ließen.

Jubilare

Am 8. Mai feierten wir halb- bzw. runde Geburtstage unserer Mitglieder: Johann Weiß (75), Wilhelm Versnak (75), Maria Ully (80) und Sophie Legat (80)

Allen noch einmal herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Nächste Ausflüge:

- 28. Juni Reiteralm - Almrauschblüte
- 31. Juli Malta Hochalmstraße & Kölnbreinsperre Kärnten
- 26. September Almbetrieb in Lachtal
- 6. November Überraschungsfahrt

kfb bewegt: Abschied und Neubeginn

Mag. Jacqueline Scherübel und Angelika Schuster wurden zur neuen Leitung der katholischen Frauenbewegung St. Martin gewählt.

Als Nachfolgerinnen von Johanna Brunner treten wir – Jacqueline Scherübel und Angelika Schuster – in große Fußstapfen. Sie hat über 20 Jahre hinweg die kfb St. Martin mit großem Einsatz und viel Herz geleitet und geprägt. In dieser Zeit organisierte sie Wallfahrten, übernahm Besuche zu runden Geburtstagen und war eine verlässliche und tatkräftige Unterstützung bei Erntedank- und Pfarrfesten. Auch der Suppenonntag wurde von ihr mitgetragen. Für ihren langjährigen, unermüdlichen Einsatz und ihr wertvolles Wirken in

unserer Pfarre sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Nun möchten wir uns kurz vorstellen: Jacqueline Scherübel, Lehrerin, zwei Kinder, aus Dörfla. Angelika Schuster, Diplomkrankenschwester, zwei Kinder, auch aus Dörfla.

Aktiv für Frauen, Jugendliche und Familien
Wir freuen uns sehr, uns aktiv für vielfältige Anliegen von Frauen in der Kirche und der Gemeinde einsetzen zu können. Wir möchten christliche Tra-



ditionen in eine moderne Welt tragen. Ebenso sind uns Jugendliche und Familien wichtig.

Generationencafé
Daher veranstaltete man ein Generationencafé im Pfarrheim, zu dem alle Interessierte für ein Kennenlernen der kfb einge-

laden waren. Ebenso planen wir zukünftig Bildungsvorträge, Ausflüge, Wallfahrten und Veranstaltungen für Groß und Klein anzubieten.

Bei Interesse und Fragen stehen wir unter kfbst-martin@gmail.com zur Verfügung.

Pfarre St. Martin berichtet

Weihbischof Johannes Freitag zu Gast und Neuigkeiten zum Pfarrblatt.

Im Rahmen der bischöflichen Visitation im Seelsorgeraum Mittleres Laßnitz-Sulmtal besuchte Weihbischof Mag. Johannes Freitag am 15. April auch die Pfarre St. Martin im Sulmtal. Gemeinsam feierten wir eine Hl. Messe in der Pfarrkirche. Anschließend kamen wir im Bildungscampus für einen gemütlichen Ausklang und nette Gespräche mit dem Herrn Weihbischof zusammen.

Pfarrblatt überwiegend in digitaler Form

Mit der Juli-Ausgabe wird das Pfarrblatt des



Pfarrverbandes einen neuen Weg einschlagen: Künftig erscheint es überwiegend in digitaler Form. Die gedruckte Auflage wird stark reduziert. Begründet wurde es mit bewusstem Umgang mit Ressourcen, die deutlich gestiegenen Kosten für Druck und das immer

mehr Menschen digitale Medien als Informationsquelle nutzen. Selbstverständlich ist es wichtig niemanden auszuschließen. Deshalb werden auch einige gedruckte Exemplare in der Kirche aufliegen. Auch wird jenen geholfen, die Hilfe beim Zugang zur digita-

len Ausgabe benötigen.

Die digitale Version des Pfarrblattes ist online auf der Webseite des Pfarrverbandes abrufbar unter: gleinstaetten.graz-seckau.at oder auf der Facebook-Seite: [facebook.com/gleinstaettengrazseckau](https://www.facebook.com/gleinstaettengrazseckau)

Humorvolles Sänger- & Musikantentreffen

Bereits zum 26. Mal brilliert die Volkstanzgruppe St. Martin als Veranstalter dieses volkstümlichen Events.

Am Samstag, den 21. März, bot der Bildungscampus die Bühne für ein besonderes Ereignis. Das Steirische Sänger- und Musikantentreffen (SUMT), zum 26. Mal organisiert von der VTG St. Martin, fand zum ersten Mal im neuen Saal statt.

Alle zwei Jahre organisiert die VTG St. Martin ein SUMT, das auch heuer wieder in gewohnt humorvoller Manier von ORF-Steiermark-Urgestein (und VTG Mitglied) Sepp Loibner moderiert wurde. Unter den Mitwirkenden fanden sich zahlreiche Gruppen mit engem Bezug zur Volks-



tanzgruppe St. Martin. Aus den eigenen Reihen waren die „Sängerrunde Oberhart“ sowie „I und mei Schwester“ mit dabei. Als Vertreter der Gemeinde trat auch der Chor der Volksschule St. Martin auf. Als Gäste durften die „Kreuzbergblös“ und „Gstrichn vui“ begrüßt werden. Ein be-

sonderer Programmpunkt war zudem der Auftritt von Lorenz Sternad, der als Kandidat des steirischen Harmonikawettbewerbs sein Können unter Beweis stellte.

Der Abend wurde mit Musik, Getränken und kleinen Snacks beendet. An dieser Stelle bedankt sich die VTG St. Martin

bei allen Mitwirkenden, den vielen Helfern sowie beim SUMT-Team und freut sich schon auf das nächste SUMT 2028!

➤ Nächste Auftritte

23. August; Kürbisfest Preding
19. bis 20. September: Aufsteirern in Graz

Feiern im Laubdorf

Der Dorfplatz von St. Ulrich verwandelte sich am Pfingstsonntag wieder in ein gemütliches Wohnzimmer, das die zahlreichen Besucher aus Nah und Fern zum Zusammensitzen, Plaudern und gemeinsamen Feiern einlud. Dabei konnte man an den Ständen edle Tropfen und Spezialitäten der Laubdorfbauern genießen.

Programm

Neben angenehmer Feststimmung, luden drei Aussteller zum Durchstöbern von Schmuck, Kunst und Handwerk ein. Der Trachtenmusikverein St. Ulrich und das

Aichberger Trio sorgten für die musikalische Umrahmung des St. Ulricher Dorffestes und Maximilian Malli führte charmant durch das Programm. Kinderschminken und ein Kasperltheater im Greith Haus ließen bei den Kleinsten keine Längeweile aukommen und für Oldtimerfans gab es beim Durchfahren des Oldtimerclubs St. Johann viel zu sehen. Die Landjugend St. Ulrich war mit dem traditionellen „Bierkriaglschupfen“ und der Foto-box vertreten.

Buntes Pfingst-Programm
Einen Tag vor dem Laubdorffest öffnete das



Greith Haus seine Türen und lud zum Heimspiel von Harry und Wolfgang Lampl vlg. Mathans „Die Direktträger“ ein. Der Pfingstsamstag stellte sich als lukrativer Veranstaltungstag seitens des Greith Hauses heraus. Dies will man künftig beibehalten und damit zu Pfingsten ein vielfältiges

Programm im Ort anbieten, um noch mehr Gäste anzuziehen.

Danke

Herzlichen Dank an alle Laubdorfbauern aus St. Ulrich und Umgebung für die Austragung und Organisation dieses Volksfestes! Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Der Sommer bringt: Ein Fest

Von mitreißenden Konzerten bis zu starken Stimmen: Seit 19. Juni läuft die Sommerausstellung. Gezeigt werden

Rückblick **NACH** **LESE**

Rückblick auf einen vielfältigen Kulturfrühling: Große Kunst und starke Stimmen.



Harry und Wolfgang Lampl läuteten als „Direkträger“ das Laubdorffest kulturell ein. Einen Leseabend mit kraftvollen Texten gestalteten Verena Altenberger, Clara Frühstück (nicht am Bild) und Marie Hörbiger.

Im Greith Haus reiht sich in den vergangenen Wochen zahlreiche Höhepunkte aneinander.

Ort der großen Namen

Schauspielerinnen Verena Altenberger begeisterte gemeinsam mit Clara Frühstück und Marie Hörbiger mit einer eindrucksvollen Lesung kraftvoller Texte. Musikalische Jubiläen feierten die Wiener Kult-

band „5/8erl in Ehr'n“ sowie der Arnfelser Chor Arkadia mit besonderen Konzertabenden. Der Abend mit Christian Bakanic und Diknu Schneeberger riss das Publikum zu Standing Ovation hin.

Ort für Familien

Für die ganze Familie gastierte im Rahmen des St. Ulricher Laubdorffestes auf Einladung der Ge-

meinde das Quasi-Quasar-Theater mit dem Mitspielstück „Die kleine Raupe Pumperlgsund“.

Ort für Heimspiele

Für beste Unterhaltung sorgten auch Harry und Wolfgang Lampl als „Die Direkträger“ mit ihrem ebenso humorvollen wie besinnlichen Heimspiel zwischen Heimat, Weltreisen und persönlichen

Geschichten.

Ort für Klangerlebnisse

Ein weiterer Höhepunkt war das Konzert des international renommierten Gitarristen Wolfgang Muthspiel, der mit seinem Chamber Trio das neue Album „Atlas“ präsentierte und das Publikum mit virtuosem Jazz auf höchstem Niveau begeisterte.



Gitarrist Wolfgang Muthspiel präsentierte mit seinem Chamber Trio das neue Album „Atlas“ und „Die kleine Raupe Pumperlgsund“ vom Quasi-Quasar-Theater, lud die Kinder zum Mitspielen ein.

für Gerald Brettschuh

Es war ein Kulturfrühling voller Höhepunkte. Werke des Arnfelser Künstlers Gerald Brettschuh.

VOR SCHAU



Sommerausstellung 2026

Gerald Brettschuh „Pastoralen“ noch bis 24. August im Greith Haus

Einzelausstellung anlässlich des 85. Geburtstags des in Arnfels ansässigen Künstlers im Greith Haus.

Gerald Brettschuh, der in Arnfels lebt und arbeitet, gehört zu den markanten künstlerischen Stimmen der Steiermark und Österreichs. Sein Werk verbindet Erzählfähigkeit, Ironie und eine tiefe Verbundenheit mit dem Menschlichen. Seine Bildsprache ist reich an Symbolik, geprägt von feinem Humor und einem Gespür für das Abgründige im Alltäglichen. Seine Kompositionen mit Menschen, Tieren und Fabelwesen eröffnen Räume zwischen Realität und Traum, Mythen und Erinnerungen. Brettschuh stellt keine gefälligen Antworten bereit, sondern poetische Fragen über das Sichtbare hinaus.

Für die Steiermark ist Gerald Brettschuh eine kulturelle Identifikationsfigur. Tief in der südsteirischen Landschaft verwurzelt, hat er über Jahrzehnte das Selbstbild der Region mitgeprägt. Seine Werke erzählen von bäuerlicher Lebensrealität, Brauchtum, Naturverbundenheit und den skurrilen Seiten des ländlichen Daseins – stets mit liebevollem, wachem Blick. Als Maler, Zeichner und Illustrator steirischer Literatur prägte er eine visuelle Sprache, die authentisch und originell ist. Mit seinem Werk leistet er einen unverwechselbaren Beitrag zur Entwicklung der zeitgenössischen Kunstszene in der Steiermark und in Österreich.

Gerald Brettschuh ist Träger des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst.

Die heurige Sommerausstellung wurde durch Landesrat Karlheinz Kornhäusl am 19. Juni eröffnet. Kurator Günther Holler-Schuster machte die Einführung, musikalisch begleitet von Ernst und Florian Kovacic und Aniada a Noar mit Lothar Lässer.

**Dauer der Ausstellung: Bis 24. August 2026
Kommen Sie vorbei!**



Foto: Ulrike Rauch



Zum 85. Geburtstag des Künstlers setzt das Greith Haus mit der Sommerausstellung ein Fest für Gerald Brettschuh in Szene.



Tickets & Kontakt

Das Greith Haus
Kopreinigg 90
8544 St. Ulrich i. G.
Tel.: 03465 20 200

E-Mail: reservierungen@greith-haus.at
www.greith-haus.at



Die Stunde des Siegers

Der GSV St. Martin ist Meister und feierte den Titel mit Fans, Wegbegleitern und jeder Menge Musik.

Eigentlich hätte es das Spiel gegen den FC Lan-
kowitz (6:0 für St. Martin)
nicht mehr gebraucht,
denn schon im Vorfeld
stand fest: „Mia san Meis-
ter!“ Mit viel Gespür und
dem Setzen auf die rich-
tigen Spieler, führten Ob-
mann Marco Watz, Trai-

ner Domen Fasvald und
Kapitän Stefan Schmuck
die Mannschaft zu neuen
Höhen.
Gefeiert wurde der Meis-
tertitel mit Fans, Spon-
soren und Wegbegleitern.
Bei Disco-Sound, einem
Oliver Haidt Live-Auftritt
und einem Riesen-Feu-



erwerk wurde die Nacht
zum Tag gemacht. Nun
gilt es die Unterliga West
kräftig aufzumischen.

*Obmann Marco Watz (re.)
und Trainer Domen Fas-
vald führten die Mann-
schaft an die Spitze.*



Auf die Plätze, fertig, Welsch!

Immer am ersten Sams-
tag im Mai findet der
WelschLauf in der Süd-
steiermark statt.
Heuer führte die Strecke
von Wies nach Ehrenhau-
sen und man durfte sich
wieder über einen Teil-
nehmerrekord freuen.

Welschi-Sparefroh-Lauf
Beim Sparefroh-Lauf
geht es nicht um Rekord-
zeiten oder Platzierun-

gen, sondern um Spaß,
Lachen und gemeinsames
Lauf-Abenteuer. In
unserer Gemeinde führte
die Strecke des Spare-
froh-Laufs für alle Kin-
der von der Krasser Pres-
se bis ins Ortszentrum St.
Ulrich. Im Ziel gab es für
all die laufbegeisterten
Kids Medaille, Urkunde
und ein kühles Eis.
Ein Dankeschön an Wal-
ter Resch vom Steakhouse



Gasselsdorf, der den Kauf
der Kinder T-Shirts wie-
der mit einer finanziellen
Spende unterstützte.

POWERED BY **antenne** STEIERMARK

LAMBAUER **FR 26 JUNI 26**

AUSTRO POPNIGHT

folkshilfe JOSH.

ALEXANDER EDER ANNA-SOPHIE MICHAEL RUSS JULIAN GRABMAYER

FREITAG, 26. JUNI 2026
EINLASS: 17:00 UHR
BEGINN: 19:00 UHR

KIRTA PLATZ
8543 ST. MARTIN I.S

JETZT KARTEN SICHERN!



RADIO PLAMINGO LAMBAUER

Schlager Nacht 2026

BEATRICE EGLI CHRIS STEGER ANDY BORG VANESSA MAI

Samstag 27.06.2026
Einlass: 14⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr
Kirtaplatz St.Martin i.S.

NOCKIS DIE EDLSEER OLIVER HAIDT GEMO NORDWAND

Karten erhältlich auf
www.schlagernacht-stmartin.at

www.schlagernacht-stmartin.at

Dämmer-schoppen am Campus

BEGINN: 19:00 Uhr

DATUM: 10. Juli 2026

ORT: Bildungscampus Sankt Martin im Sulmtal

MUSIK und VERANSTALTER:
Wolfram Berg- und Hüttenkapelle Sankt Martin im Sulmtal

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend mit euch!

FREIZEITCLUB St. Ulrich i. Greith ZVR 793237083

Einladung

Bogensport- & Stockturnier

Samstag, 11. Juli 2026

Sportplatz St. Ulrich i. Gr. Eichenlaubstadion, Pongratzweg, 8544

Ab 09:00 Turniereinteilung

Start: 09:30 Bogenturnier (3-Pfeilwertung & Sonderziele)
Nenngeld: € 10,- pro Person
Anmeldung: Herold Günter per Whatsapp/SMS +43 664 / 1532717 oder g.her73@gmail.com

Start: 09:30 Stockturnier (4 Schützen / Verein)
Nenngeld: € 40,- pro Gruppe
Anmeldung: Moschnjak Thomas +43 664 / 75010321

Anmeldeschluss: Für beide Turniere bis 10.7. 2026 um 12:00 Uhr
Siegerehrung: ca. 16:00 Uhr

Fürs leibliche Wohl wird bestens gesorgt

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß!



Freiwillige Feuerwehr St. Martin i. S.

Grösster FETZENMARKT

im Sulmtal
am Sonntag, dem 12. Juli 2026
auf dem Kirtaplatz
Beginn: 07.00 Uhr

Der Verkauf findet ausnahmslos am 12. Juli 2026 statt!
Die Bevölkerung wird gebeten, die wiederverkaufbaren Gegenstände und Geräte für den Fetzenmarkt am Samstag, 11. Juli 2026 vormittags, zur Abholung bereitzustellen.

WICHTIG: Sperrmüll und kostenpflichtige Problemstoffe werden von uns NICHT entsorgt, denn wir ersetzen nicht die Müllabfuhr!

Mehlspeis-Spenden werden am Samstag um 13.00 Uhr beim Rüsthaus gerne entgegengenommen.

Die Feuerwehr freut sich, Sie am Sonntag beim Fetzenmarkt begrüßen zu dürfen!

Glocken Weihe

Dorfkapelle Graschach

12. Juli 11 Uhr

mit hl. Messe



anschließend Einweihungsfest mit Marktmusik Gleinstätten

Glockenstifter: Ing. August Hafner/Gewerke Franz Olbrich
Glockenpatin: Maria Reiter vlg. Faulandsimma

Körberlkegeln auf der Loambudl und 35 Jahre Damenkegelclub Neuwirt

Der Damenkegelclub St. Ulrich im Greith lädt wieder ein zum „Mannschafts-Kegeltturnier für ALLE“ z.B. Freunde, Nachbarn, Vereine, Firmen usw.

Wir bitten um rechtzeitige Voranmeldung unter 03465/2458 oder 0664/4849398 bei Viktoria Ferrari

Eine Mannschaft besteht aus 5 Keglern. 1 Spiel besteht aus 4 Serien (ca. 1 Std.) und 1 Serie besteht aus 5x5 Schüben. Die „beste Serie“ und die „2.“ ist die Deckserie für eventuelle Punktegleichheit. Bei Anmeldung sind auch mehrere Spiele möglich.

Mittwoch, 15. Juli 2026 14-22 Uhr
Donnerstag, 16. Juli 2026 14-22 Uhr
Freitag, 17. Juli 2026 14-22 Uhr
Samstag, 18. Juli 2026 10-14 Uhr mit Siegerehrung um 16 Uhr

Pro Spiel ist das Nenngeld € 60,-

Schätzspiel zugunsten „Steirer mit Herz“

Dämmerchoppen am 18. Juli ab 17 Uhr
Anlässlich 35 Jahre Damenkegelclub Neuwirt St. Ulrich im Greith

Für euer leibliches Wohl und Unterhaltung ist bestens gesorgt!

Auf euer Kommen freut sich der Damenkegelclub Neuwirt St. Ulrich im Greith



12. SULMTALER OPEN

TENNISCLUB ST. MARTIN I. S.

TURNIERLEITUNG:
GÜNTHER LOIBNER
BARBARA HAUKE
MAXIMILIAN GOTTHARD

NENNENDE:
35€ PRO BEWERB (INKL. ÖTV-ABGABE)
(GUTSCHEIN FÜR EIN ESSEN INKL.)

PREISGELD:
1000€ (SACHPREISE BEI ALLEN B-BEWERBEN)

13.07 - 26.07

TENNISANLAGE ST. MARTIN I. S., 8543 ST. MARTIN I. S.

NENNUNGEN:
NUR IM STTV-TURNIERKALENDER UNTER WWW.STTV.ÖTV.AT
TERMINWÜNSCHE KÖNNEN NUR BEI ANMELDUNG BERRÜCKSICHTIGT WERDEN

NENNENDE:
SAMSTAG, 11. JULI 2026 - 17:00 UHR

KONTAKT:
GÜNTHER (0676/3725450), BARBARA (0664/3412140), MAXIMILIAN (0664/3061515)

Hoftheater Mathans: Kohle – brennen für die Steiermark

Im Sommer 2026 präsentiert die Vitamins Of Society die 16. Uraufführung.

Tragikomödie mit Livemusik

„KOHLE. brennen für die steiermark“ ist der Titel eines Themenparks, gewidmet dem historischen Kohleabbau im südwestteirischen Revier.

Der für den Langzeitarbeitslosen Lukas (Harry Lampl) Aufstiegschancen, Stabilität und sogar eine zarte Romanze mit der Officemanagerin Lissi (Anna Malli) verspricht. In der Südweststeiermark des Jahres 1861 kommt es zu einem mysteriösen Todesfall und Unruhe unter den Angehörigen und Kollegen des verstorbenen Bergmanns. Die 16. Sommertragikomödie der Vitamins Of Society verbindet Gegenwart, Geschichte Theater und Musik zu einem unterhaltsamen Theaterabend, der auch 2026 nicht nur die wunderbare Hofbühne Mathans in Sankt

Ulrich im Greith begeistert, sondern auch zum zweiten mal den Hof des Volkskundemuseums am Paulustor in Graz.

Text: J. Schrettle Musik: Roli Wesp Kostüm: Brigitta Lampl Realisation: Wolfgang Lampl

Mitwirkende: mit Anna Malli, Magdalena Malli, Brigitta Lampl, Harry Lampl, Ivan Haring, Michael Schuhmann, Roli Wesp, Jimi Lend uvm.

Uraufführung: 23. Juli 2026 19:30 Uhr. Weitere Vorstellungen am 25. und 31. Juli, am 1. 3. 7. & 8. August um 19:30 Uhr sowie am 2. August um 17 Uhr auf der Hofbühne Mathans Kopreinigg 52, 8544 St. Ulrich im Greith (bei Schlechtwetter in der VS St. Ulrich).

Zusätzlich gespielt wird am 11. 12. 18. 19. und 20.



Der Hof von Mathans verwandelt sich heuer wieder zur genialsten Freilichtbühne der West- & Reststeiermark.

August um jeweils 19 Uhr im Volkskundemuseum am Paulustor, Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz (bei Schlechtwetter in der Augustinikirche im Volkskundemuseum)

Kontakt & Kartenreservierung: Tel.: 0660 2843555 oder Mail: vos@vitaminsofsociety.org Infos: www.vitaminsofsociety.org

VITAMINS OF SOCIETY 2026 KOHLE BRENNEN FÜR DIE STEIERMARK TRAGIKOMÖDIE MIT MUSIK

Legendärer Spielwitz originale Livemusik & eine packende Story machen die Stücke der Vitamine seit 2011 zum ursteirischen Theatersommerhighlight

Uraufführung 23. Juli 2026 um 19:30
Weitere Vorstellungen am 25. & 31. Juli sowie am 1. 3. 7. & 8. August jeweils 19:30 und am Sonntag, 2. August um 17:00 auf der HOFBÜHNE MATHANS Kopreinigg 52 - 8544 Sankt Ulrich im Greith OPEN AIR - bei Schlechtwetter in der VS St. Ulrich und am 11. 12. 18. 19. & 20. August um 19:00 im Volkskundemuseum am Paulustor in Graz

Tickets 25/18 € unter www.vitaminsofsociety.org/tickets & 0650 2316037



4. MARTINische-Nacht Sommerfest im Krempe-Park

Die Helden Singende Geschwister aus der Südsteiermark

Sommer-Drinks, regionale Imbisse & feinste Musik unterm Sommerhimmel

Freitag, 24. Juli 19 Uhr

Save the date!

Veranstaltung der VP Frauen St. Martin • Kartenpreis: VK 8 Euro/AK 10 Euro Karten bei den VP-Frauen (Vorstand) od. an der Abendkassa • Bei Schlechtwetter: Bildungscampus



AAA 3D Cup Turnier 2026
St. Ulrich in Greith

Einladung zum
AAA 3D Cup Turnier
Samstag, 25. Juli 2026

Startberechtigt sind alle Personen mit einer gültigen AAA-Lizenz (<https://aaa3d.at>) oder als Gast. Die Anmeldung (Lizenz, wie auch Gast-Schütze) muss mindestens 7 Tage vor Turnierbeginn unter 3D-Skillboard (www.3dturnier.com/de/skillboard) erfolgen. Für Details stehen Ihnen die Bogenschützen des Freizeitclubs St. Ulrich i. G. gerne zur Verfügung!

P.s. Immer Mittwoch nachmittags ab 15:00 Uhr ist Schnuppern in St. Ulrich am Sportplatz. Ab 6 Jahren können Kinder wie auch Erwachsene unter Anleitung das Bogenschießen ausprobieren. Leihausrüstung wird gratis zur Verfügung gestellt.

Bei Interesse bitte Telefon/Whatsapp/SMS an
Günter Herold Tel. +43 664/1532 717

Jagdverein St. Ulrich im Greith

Jägerfrühschoppen

im Schulhof der VS St. Ulrich i.G.
Sonntag 26. JULI 2026
ab 11:00 Uhr

für Unterhaltung sorgt der
Trachtenmusikverein St. Ulrich i.G.

- Wildgulasch und Grillwürstl
- Kaffee und Mehlspeisen
- Wein- und Bierstand
- Dosenwurfstand

Der Jagdverein St. Ulrich im Greith freut sich auf Ihren Besuch!

Ladies Night



14. August
ESV Halle St. Martin
Einlass 19:00 Uhr
Beginn 20:00 Uhr

mit Musik von
Herzbergwerk

ALLE Damen und Herren sind herzlich willkommen

Cocktail ABEND

GENUSS. GUTE LAUNE. BESONDERE MomENTE.

SAMSTAG
29. AUGUST

ERSTER COCKTAIL gratis!

-10% AUF DEN GESAMTEN EINKAUF

AB 17:00 UHR
BEI DISTILLERY KRAUSS
AIGEN 52, ST. MARTIN I.S.




EINLADUNG ZUM
BAHNDAMMFEST 2.0

02.08.2026
ab 11 Uhr
Tennisplatz Gasselsdorf

Kommt vorbei und feiert mit uns gemeinsam.
Für das leibliche Wohl und gute Unterhaltung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf euch!



PURKART
GETRÄNKEMARKT • GROSSHANDEL • EVENTSERVICE

ERÖFFNUNGS FEST

IN GLEINSTÄTTEN

MARC PIRCHER
AB 11⁰⁰ UHR
AUS DEM ZILLERTAL

FREIHEIT
ANSCHLIESSEND
AB 10⁰⁰ UHR
MARKTMUSIK GLEINSTÄTTEN

MUSIKKAPELLE PISTORF

VON 9⁰⁰ - 11⁰⁰ UHR
SHOP BESICHTIGUNG

Frühschoppen im Festzelt
09. AUGUST 2026
EINTRITT FREI!

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT!
GRATIS GETRÄNK FÜR JEDEN GAST!
HÜPFBURG FÜR KINDER!



GENERATIONEN WANDERTAG

& MAIBAUMBANKERL VERSTEIGERN

06.09.2026
UM 09:30 UHR BEIM GEMEINDEAMT

Bei Schlechtwetter findet der Wandertag nicht statt!
ZVR-Nr.: 430513092



15. August
14 Uhr hl. Messe
bei der Eichenkapelle
der Familie Wieser

Fanclubfest

12. September

Bildungscampus
St. Martin

Einlass 19:00

Blechtech *Blechgewitter*

19:30 20:30



Martiniseppel

Wal unser Herrgott olls woäß und olls siecht,
is eahm bekaunnt, wos auf der Wölt unt'n g'schiecht.
Do unt' geht dem Herrgott goar vül gengan Strich,
und er hult den Donald,
den Trump glei persönlich zu sich.
Dann frog er den Trump recht erbittert und haab:
Wos ER si denn einbildt, wos er eigentlich glab.
Da Trump sogg zum Herrgott: „Des sog i dir wuhl:
Woaßt wos i glab? Du sitzt auf mein' Stuhl!“

Juli		Veranstaltungen	Ort
10.07.	19 Uhr	Dämmerschoppen am Campus der Wolfram Berg- & Hüttenkapelle	Bildungscampus St. Martin
11.07.	9:30 Uhr	Bogensport- & Stockturnier FC St. Ulrich	Sportplatz St. Ulrich
12.07.	7 Uhr	Fetzenmarkt der FF St. Martin	Kirtaplatz St. Martin
12.07.	11 Uhr	Glockenweihe & Hl. Messe Dorfkapelle	Graschach
13.-26.07.		12. Sulmtaler Open	Tennisanlage St. Martin
15.-18.07.		Körberl Kegeln auf der Loambudl vom Damenkegelclub St. Ulrich	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
18.07.	16 Uhr	Siegerehrung Körberl Kegeln und Dämmerschoppen	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
19.07.	10:30 Uhr	ÖKB Frühschoppen	Schulhof St. Ulrich
23.07.	19:30 Uhr	Uraufführung Hoftheater Mathans	Mathans, St. Ulrich
24.07.	19 Uhr	Martinische Nacht der VP Frauen	Krempe-Park St. Martin
25.07.		AAA 3D Cup Turnier Bogensport	Sportplatz St. Ulrich
25.07.	19:30 Uhr	Hoftheater Mathans	Mathans, St. Ulrich
26.07.	11 Uhr	Jägerfrühschoppen Jagdverein St. Ulrich	Schulhof St. Ulrich
31.07.	19:30 Uhr	Hoftheater Mathans	Mathans, St. Ulrich

August

1./3./7./8.08.	19:30 Uhr	Hoftheater Mathans	Mathans, St. Ulrich
02.08.	11 Uhr	Bahndammfest 2.0	Tennisplatz Gasselsdorf
02.08.	17 Uhr	Hoftheater Mathans	Mathans, St. Ulrich
09.08.	9 Uhr	Eröffnungsfest Getränke Purkart	Graschach
14.08.	19 Uhr	Ladies Night vom Herzbergwerk	ESV Halle St. Martin
15.08.	14 Uhr	Hl. Messe bei der Eichenkapelle der Fam. Wieser	Dietmannsdorf
29.08.	17 Uhr	Cocktailabend Distillery Krauss	Aigen

September

06.09.	9:30 Uhr	Generationen-Wandertag der LJ St. Martin und Maibaum-Bankerl-Versteigerung	Gemeindeamt
12.09.	19 Uhr	Fanclubfest Blechgewitter	Bildungscampus St. Martin
13.09.	8:30 Uhr	Ehejubiläumsonntag & Pfarrfest	St. Martin
25.09.		Lesung Kurt Palm	Greith Haus
27.09.	8:30 Uhr	Erntedanksonntag	St. Martin